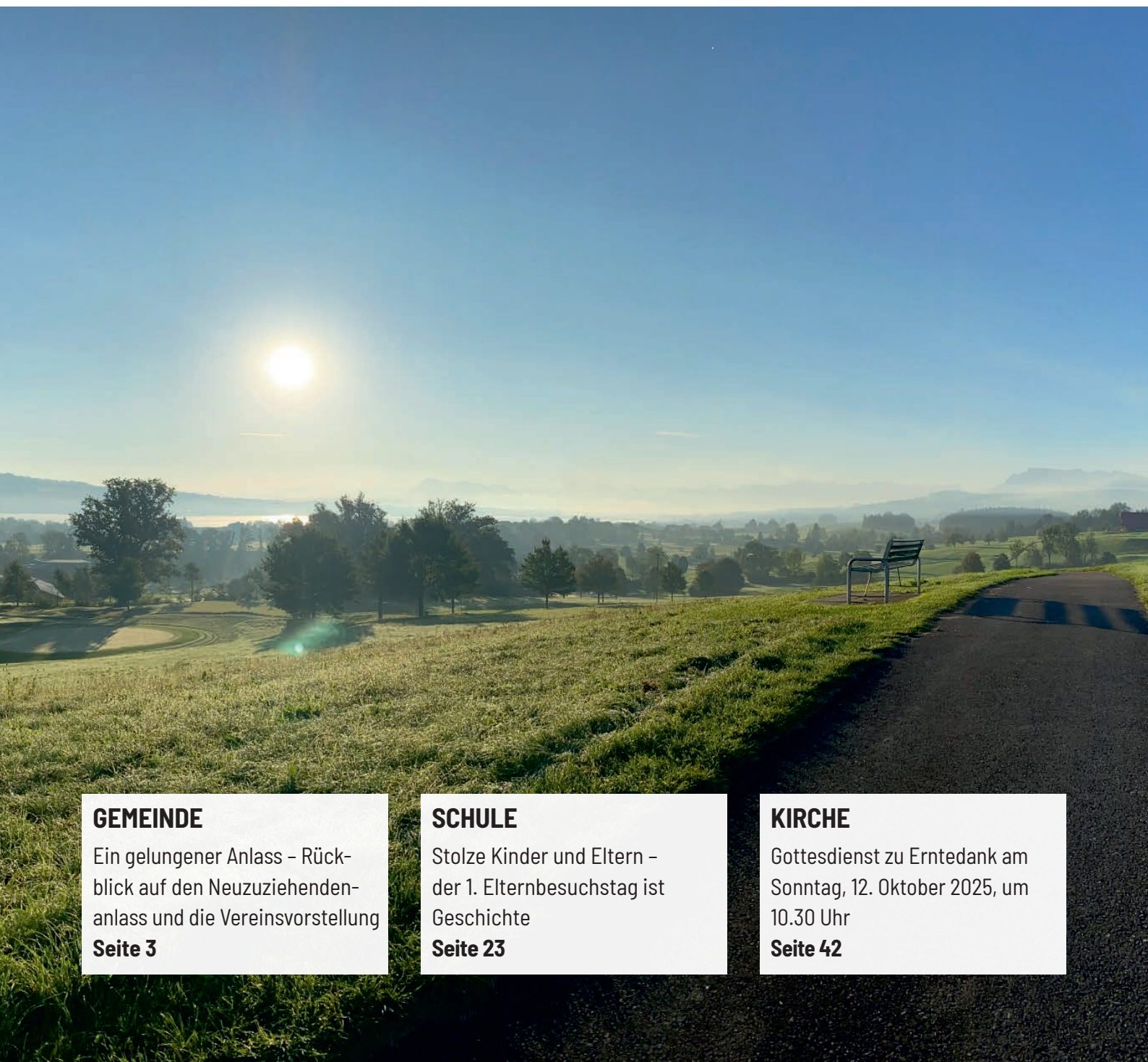


INFO BROGG

INFORMATIONSBLETT OBERKIRCH

OKTOBER 2025

GEMEINDE
OBERKIRCH



GEMEINDE

Ein gelungener Anlass – Rückblick auf den Neuzuziehendenanlass und die Vereinsvorstellung

Seite 3

SCHULE

Stolze Kinder und Eltern – der 1. Elternbesuchstag ist Geschichte

Seite 23

KIRCHE

Gottesdienst zu Erntedank am Sonntag, 12. Oktober 2025, um 10.30 Uhr

Seite 42

INHALT

Gemeinde	3
Pflegezentrum Feld	17
Schule	22
Vereine	25
Kirche	39
Kalender	53
Wichtige Kontakte	54



Gemeindeverwaltung Oberkirch

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch | Telefon 041 925 53 00
gemeinde@oberkirch.ch | www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch, Freitag: 8.00 – 11.45 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 – 11.45 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr



Pfarrei Oberkirch

Pfarresekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch | www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Ladina Bühlmann, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.



Papier

100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobroogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobroogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobroogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 10.00 Uhr

AUS DEM GEMEINDERAT

RÜCKTRITT BERNHARD STANGL AUS DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

Bernhard Stangl hat beim Gemeinderat seine sofortige Demission aus der Einbürgerungskommission eingereicht. Die Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2025.

Wir danken Bernhard Stangl für seinen Einsatz in der Einbürgerungskommission und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

RÜCKBLICK NEUZUZIEHENDENANLASS UND ÖFFENTLICHE VORSTELLUNG DER VEREINE

Der Neuzuziehendenanlass konnte auch in diesem Jahr wieder am Kilbisamstag, 13. September 2025, durchgeführt werden. Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger von August 2024 bis August 2025 erhielten eine persönliche Einladung zugestellt. Dieses Jahr fanden besonders viele neuzugezogene Personen den Weg in den Gemeindessaal, was die Gemeinde Oberkirch sehr erfreut. Gemeindepräsident Raphael Kottmann hiess die Anwesenden in Oberkirch herzlich willkommen und stellte ihnen die Gemeinde Oberkirch mit ihren vielen schönen Seiten vor. Alle Gemeinderatsmitglieder informierten über ihre Aufgaben und über die aktuellen Projekte aus ihren Ressorts.

Parallel zum Neuzuziehendenanlass bzw. danach war es Zeit für die öffentliche Vereinsvorstellung. Insgesamt 24 Vereine, Parteien und Organisationen stellten sich den Neuzuziehen-

den und der Bevölkerung an eigenen Ständen vor. Währenddessen konnten beim gemeinsamen Apéro persönliche Kontakte geknüpft werden und die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, die vielfältigen Vereinsangebote kennenzulernen. Den anwesenden Neuzuziehenden wurden als kleines Willkommensgeschenk Verpflegungsgutscheine überreicht, die sie an einem der vielen tollen Kilbiständen der Vereine einlösen konnten. Der Gemeinderat dankt den Vereinen, den Neuzuziehenden, allen interessierten Besucherinnen und Besuchern und allen Beteiligten ganz herzlich, die zum guten Gelingen der Kilbi und des Neuzuziehendenanlasses beigetragen haben.







AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

FERIENABWESENHEIT REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betreibungsamtes bleibt vom Mittwoch, 25. September 2025 bis und mit Montag, 6. Oktober 2025, geschlossen. Die Stellvertretung vom Mittwoch, 25. September 2025 bis Freitag, 3. Oktober 2025, findet durch das Betreibungsamt Wolhusen statt (Herr Pascal Gut, 041 490 28 64). Am Montag, 6. Oktober 2025 ist das Amt ohne Stellvertretung geschlossen.

Pfändungsvollzüge finden in dieser Zeit keine statt. Betreuungsauszüge können Sie per Mail via betreibungsamt@ba-oberkirch.ch bestellen.

eUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzugngx/global melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch wenden.
einwohnerdienste@oberkirch.ch
Telefon 041 925 53 00

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im Oktober ganz herzlich zum Geburtstag.

1. Oktober, 91 Jahre

Johann Ziswiler

Grünfeldstrasse 9

16. Oktober, 91 Jahre

Margrith Muff-Röllli

Seehäusernstrasse 3

17. Oktober, 95 Jahre

Josefine Fischer-Winiker

Dogelzwil 6

17. Oktober, 80 Jahre

Helena Felder

Feld 1

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80. / 85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeinde zu melden, Telefon 041 925 53 00.



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im August haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Camenzind Markus und Alexandra, Münigenfeld 8a

Felber Yvonne, Münigenfeld 8a

Fischer Thomas und Karin mit Kim und Tina,
Münigenfeld 6a

Fleischlin Katrin, Burgmatte 17b

Heuer Katschmer Anna, Lindenhof 1

Kaufmann Joel, Grünfeldstrasse 1

Koller Martina, Haselmatte 12b, 6210 Sursee

Leupi Marco, Grünfeldstrasse 1

Meyer Patrick und Marbacher Meyer Ingrid,
Münigenfeld 8a

**Njike Achille und Christelle mit William und
Kam Yomsi Maadjoung,**
Ahornweg 16

Wicki Thomas und Martha, Münigenfeld 8b

Wiesner Adrian, Burgmatte 17b



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Racaj Loren, Sohn von Racaj Egzon und Marigona,
Haselwart 23b, 6210 Sursee, geb. 08.05.2025

Bucher Taro, Sohn von Bucher Michael und Manuela,
Sonnegg 1, geb. 12.08.2025



EHEN

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.

14.08.2025

Zaugg Sebastian und Schmidli Alice,
Haselmatte 3b, 6210 Sursee

22.08.2025

Felder Thomas und Felder Noémie,
Münigenstrasse 4a

22.08.2025

Muri Remo und Michelin Lea,
Münigenfeld 2c

29.08.2025

Habermacher Pius und Mac Kevett Karin,
Waldegg 1



TODESFÄLLE

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

09.08.2025 Boog-Brändli Frida

geb. 21.02.1940, von Oberkirch LU und Knutwil LU,
Feld 1, 6208 Oberkirch

27.08.2025 Jenni Leo

geb. 26.11.1934, von Langenbruck BL,
Grünfeldstrasse 9, 6208 Oberkirch

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNGEN

Erwin und Brigitte Oggier, Dogelzwil 1, 6208 Oberkirch
– Ersatz Heizungsanlage durch Pelletheizung sowie Erstellung Aussenkamin und Abgasanlage auf Grundstück Nr. 77, Dogelzwil 1, GB Oberkirch

Christoph und Helena Amrein, Oberhof 2, 6208 Oberkirch
– Ersatz Heizungsanlage durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 93, Oberhof 2, GB Oberkirch

Stiftung CAMPUS SURSEE, Postfach 487, 6210 Sursee
– Totalsanierung Gebäude 19 und Ersatz der bestehenden Lüftungsanlagen auf Grundstück Nr. 9, Leidenbergstrasse 19, GB Oberkirch

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservierungen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und direkt bezahlt

werden (bar, Bank-/Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde.
Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter
www.spartageskarte-gemeinde.ch.

Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen:**

Klasse und Segment	Preisstufe 1	Preisstufe 2
	bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.–	CHF 59.–
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.–	CHF 88.–
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.–	CHF 99.–
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.–	CHF 148.–

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH

Für das Schwimmbad Sportarena im CAMPUS Sursee sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.



Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten des Schwimmbades erhalten Sie über die Website www.sportarena.campus-sursee.ch.

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

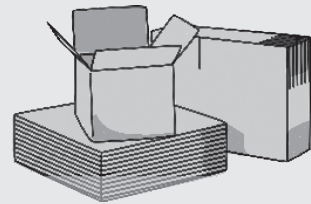
PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 2. Oktober 2025**

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehr- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.



Für die **Kehrachtsammlung** müssen Säcke und Container **ab 7.00 Uhr zur Abholung bereitgestellt** werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 16. Oktober 2025**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Seematte 1, 6214 Schenkon, Telefon 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58, angemeldet werden.

Laubsammlung (Gratisentsorgung)

Am **Freitag, 31. Oktober 2025**, wird die Laubsammlung (ohne Aussentouren) durchgeführt. Das Laub muss in Körben, Harassen, Plastiksäcken etc. (das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg) oder Grüngutcontainern bereitgestellt werden. Bitte verwenden Sie keine Säcke über 110 Liter.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet diesen Monat am **Freitag, 3., 10., 17., 24. und 31. Oktober 2025** statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der **Grüngutentsorgungsvignette 2025** (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.



Abo-Dienste Abfall

Die Sammeldaten für Kehr- und Grünabfuhr, Papier und Karton, Grüngut und den Häckseldienst können ganz bequem auf unserer Website <https://www.oberkirch.ch/profile> oder über den folgenden QR-Code auch abonniert werden. Sie können auswählen, ob Sie per E-Mail oder per SMS an kommende Sammeltermine erinnert werden möchten. Für den SMS-Abo-Dienst wird ein Benutzerkonto für unsere Website mit der verifizierten Telefonnummer benötigt.

Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Kultur
Denkmalpflege
Libellenrain 15
6002 Luzern
Telefon 041 228 53 05
sekretariat.denkmalpflege@lu.ch
denkmalpflege.lu.ch

Nachführung kantonales Bauinventar der Gemeinde Oberkirch

Das kantonale Bauinventar dokumentiert und bewertet die historisch bedeutenden Bauten und Objekte in allen Gemeinden des Kantons. Seit Abschluss der Erstinventarisierung hat sich das Bauinventar als wichtiges Planungsinstrument für die kommunalen und kantonalen Verwaltungsstellen bewährt und dient als Grundlage für allfällige Umsetzungen in der Nutzungsplanung. Das Inventar optimiert auch die Zusammenarbeit zwischen den Behörden im Bewilligungsverfahren und erhöht für die Eigentümerinnen und Eigentümer die Planungssicherheit.

Am 1. September 2013 wurde das kantonale Bauinventar der Gemeinde Oberkirch formal in Kraft gesetzt. Sämtliche vom Eintrag betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer wurden im August 2013 angeschrieben und über die Rechtswirkung des Bauinventars informiert. Das rechtskräftige Bauinventar kann auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch und bei der Dienststelle Kultur, Abteilung Denkmalpflege eingesehen werden. Das Inventar ist auch im Geoportal des Kantons unter www.geo.lu.ch/map/kulturdenkmal abrufbar.

Die rechtlichen Grundlagen sehen vor, dass das Bauinventar in der Regel gemeindeweise alle zehn Jahre gesamthaft überprüft und nötigenfalls angepasst wird. Die kantonale Denkmalpflege beabsichtigt dies im Herbst 2025 für die Gemeinde Oberkirch vorzunehmen. Bei der Nachführung werden sämtliche Einträge im Inventar auf ihre Aktualität hin überprüft. Die Erkenntnisse dieser Überprüfung und allfällige Korrekturen werden ins Inventar übertragen. Sofern fachlich angezeigt, erfolgt eine Anpassung der Einstufung. Ersetzte oder auf Grund von Veränderungen nicht mehr schutzwürdige Gebäude werden aus dem Inventar gestrichen.

Eine Begehung vor Ort ist nur bei den Bauten vorgesehen, die eine bauliche Veränderung erfahren haben, bei denen eine Anpassung der Einstufung auf Grund neuer Erkenntnisse geprüft wird oder die neu ins Inventar aufgenommen werden. Diese Arbeiten werden durch Mitarbeitende der Kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Dabei wird die Liegenschaft besichtigt und die fotografischen Aufnahmen werden aktualisiert. Falls die Mitarbeitenden das Grundstück betreten müssen, werden sie sich an der Haustür melden. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige Auskünfte danken die Denkmalpflege und der Gemeinderat im Voraus.

Wie bei der Erstinventarisierung ist vorgesehen, dass die Bauten in der Regel nur von aussen besichtigt und beschrieben werden. Es ist jedoch möglich, dass bei fachlich begründeten Hinweisen und mit dem Einverständnis der Eigentümerschaft auch eine Begehung der Innenräume

vorgenommen werden kann. Diejenigen Eigentümerinnen und Eigentümer, die eine Mitbeteiligung der Innenräume wünschen, wenden sich direkt an die Kantonale Denkmalpflege zur Vereinbarung eines Termins.

Sobald die Nachführung des Bauinventars erfolgt ist, wird das Resultat dem Gemeinderat Oberkirch vorgestellt. Zudem werden die Eigentümerinnen und Eigentümer informiert, deren Bauten und Objekte von einer Änderung betroffen sind oder neu eingestuft werden. Nach Abschluss aller Arbeiten werden die Änderungen in Kraft gesetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Oberkirch Tel. 041 925 53 00 oder direkt an die Mitarbeitenden der Kantonalen Denkmalpflege, Tel. 041 228 71 74.

TIERHALTUNG: REGISTRIERUNGSPFLICHT UND BEITRÄGE IN DIE TIERSEUCHENKASSE

Seuchen unterscheiden nicht zwischen Hobbytier und Nutztier, deshalb ist die Registrierung von Tieren in der Schweiz gesetzlich vorgeschrieben, unabhängig davon, ob es sich um Hobby- oder Nutztierhaltungen handelt. Dies betrifft alle Klauentiere, Equiden, Hausgeflügel, Aquakulturbetriebe und Bienen. Die rechtliche Grundlage dafür bildet das Eidgenössische Tierseuchengesetz sowie die entsprechenden Verordnungen des Kantons.

Die Registrierung muss über die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) erfolgen und kann für Hobbyhaltungen online vorgenommen werden. Die Meldung von Tieren ist notwendig, um Tierseuchen wie die Geflügelpest oder die Afrikanische Schweinepest effektiv überwachen und bekämpfen zu können.

Neben der Registrierungspflicht müssen Tierhalter auch Beiträge in die Tierseuchenkasse leisten. Diese finanzieren unter anderem die Überwachung und Bekämpfung von Seuchen sowie Massnahmen wie die Untersuchung und Entsorgung von Tieren im Seuchenfall. Die Höhe der Beiträge wird in der kantonalen Tierseuchenverordnung festgelegt.

Wer gegen die Registrierungspflicht verstösst, muss mit einer Geldbusse rechnen. Auch eine Verweigerung der Tierzahlmeldung kann zusätzliche Kosten verursachen.

Wir bitten alle Tierhalter, diese Bestimmungen sorgfältig zu befolgen, um die Gesundheit unserer Tierwelt zu sichern und zur Bekämpfung von Seuchen beizutragen.



Weitere Informationen zum Thema
Registrierung für Hobbytierhaltung
und Bienen



AM SAMSTAG, 23. AUGUST 2025, KONNTEN DIE ANGEHÖRIGEN DER FEUERWEHR REGION SURSEE IHRE NEUE BRANDSCHUTZAUSRÜSTUNG IN EMPFANG NEHMEN.

Bereits im vergangenen Jahr hatte sich eine Beschaffungsgruppe, bestehend aus verschiedenen Chargen der FRS, intensiv mit möglichen Produkten auseinandergesetzt. In umfassenden Tragetests wurden Aspekte wie Beweglichkeit, Gewicht, Farbe und Tragekomfort genau geprüft.

Feuerwehr Region Sursee ist stolz, als erste Feuerwehr in der Schweiz dieses Produkt im Einsatz tragen zu dürfen.

Mit der neuen Brandschutzausrüstung sind unsere Feuerwehrangehörigen auch in Zukunft bestens geschützt.

Nach der öffentlichen Ausschreibung erhielt die Firma **MSA Schweiz** den Zuschlag mit ihrem Modell **Bristol X4 PBI**. Die

Feuerwehr Region Sursee



AUS DEN KOMMISSIONEN

Einladung

zum 3. Anlass für Jungseniorinnen und Jungsenioren

14. November 2025, 17.00 Uhr, Pflegezentrum Feld, Oberkirch

Liebe Jungseniorinnen und Jungsenioren der Jahrgänge 1960, 1961, 1962

Sie wurden vor Kurzem oder werden in Kürze 65 Jahre alt. Sie erhalten die AHV, eventuell beenden Sie Ihr Berufsleben oder haben dieses bereits beendet. Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wahrscheinlich ändern sich Ihr Alltag, Ihre Beziehungen, Ihre Lebenssituation.

Begegnungen mit anderen Menschen, mit Nachbarinnen und Nachbarn, mit Schulkameradinnen und Schulkameraden und Bekannten gleichen Alters, können dazu beitragen, diesen neuen Lebensabschnitt bewusst zu gestalten.

«Freundschaft, das ist wie Heimat», sagte Kurt Tucholsky. Die Alterskommission der Gemeinde Oberkirch bietet Ihnen mit diesem Anlass einen Raum, sich in lockerer Atmosphäre zu begegnen und auszutauschen. Wir laden Sie daher ein, sozusagen als «Pendant» zur Jungbürgerfeier, eine Jungseniorenfeier mit uns zu begehen.



Wir freuen uns auf Sie, Ihre Alterskommission Oberkirch

Programm

17.00 Begrüssung, *Ruth Duss-Hunkeler*,
Präsidentin Alterkommission (AK)
Tagebuch einer Pensionierten, 1. Teil
Gabi Bucher, Mitglied AK
Vorstellung www.alterbewegt.ch,
Ruth Duss-Hunkeler
Tagebuch einer Pensionierten, 2. Teil
Informationen über Angebote für
Seniorinnen und Senioren und
Freiwilligenarbeit in
Oberkirch und im Kanton Luzern
Beat Limacher, Präsident Verein 60plus
Daniela Müller, Seelsorgerin der kath.
Kirchgemeinde Oberkirch
Toni Häfliger, Mitglied AK
Tagebuch einer Pensionierten, 3. Teil

18.00 Überleitung und offizieller Abschluss,
Luitgardis Sonderegger-Müller,
Sozialvorsteherin und Mitglied der AK
Apéro riche, auf Wunsch Führungen
durchs Pflegezentrum Feld

Organisatorisches

Ihre Anmeldung erwarten wir gerne bis am
4.11.2025 unter gemeinde@oberkirch.ch.

Kontaktperson: *Ruth Duss-Hunkeler*,
Präsidentin AK, 079 779 24 48

WEITERE ANGEBOTE



STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2025/2026 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **Oktober** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

19.10.2025 **Phädra** – Tragödie von Jean Racine nach der Übersetzung von Friedrich Schiller

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung zwei Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Oberchelerinne» und «Obercheler». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee

unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch.

MUSEUM SANKTURBANHOF

MUSEUM SANKTURBANHOF

Die Gemeinde Oberkirch bietet Ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, gratis das Museum Sankturbanhof zu besuchen.

Vom **20. September 2025 bis am 1. März 2026** können Sie die Ausstellung **«Kunst fault nicht. Franz Grossert y Cañame-ras»** kostenlos besuchen.

Die Gemeinde Oberkirch bietet jährlich 100 Gratis-Tickets für Interessierte «Oberchelerinne» und «Obercheler» an. Interessierte können die Tickets am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Mehr interessante Informationen über das Museum Sankturbanhof sowie die Ausstellung erhalten Sie unter: www.sankturbanhof.ch.

INFORMATIONEN FÜR PRESSE/AGENDEN KUNST FAULT NICHT

Ausstellungstitel

Kunst fault nicht

Künstler

Franz Grossert y Cañameras

Die Ausstellung Kunst fault nicht widmet sich dem vielschichtigen Werk des Künstlers Franz Grossert y Cañameras (1936–2009) aus Sursee und eröffnet einen radikalen und sinnlich erfahrbaren Zugang zu seinem künstlerischen Kosmos. Impulsiv und feinfühlig, unbequem und freidenkerisch – das Projekt folgt der inneren Logik eines Künstlers, der sich konsequent jeder stilistischen Eingrenzung entzog.

In einer opulenten Werkschau werden Gemälde, Keramiken, Textfragmente, Fotografien und Erinnerungsstücke aus dem Nachlass in eine dichte, intuitive Setzung überführt. Die Präsentation gleicht einem kuratorischen Experiment: Statt chronologischer Ordnung oder stilistischer Gliederung steht die emotionale, körperliche und assoziative Wirkung der Arbeiten im Vordergrund. Cañameras' farbstarke Male-

rien – oft bevölkert von schwebenden, hybriden Flugfiguren zwischen Himmel und Erde – begegnen organisch geformten Keramikobjekten, deren Formensprache sich an Körperteilen, Weichtieren oder Pflanzen ableiten lässt.

Das Museum Sankturbanhof verwandelt sich für die Dauer der Ausstellung in ein freches, rohes, mitunter überfordern- des Cañameras-Panoptikum. Es eröffnet den Besucher: -innen einen unverstellten Blick auf einen Künstler, der in den 1970er Jahren in engem Austausch mit der Schweizer Architekturszene eine unverwechselbare künstlerische Sprache entwickelte – wild, poetisch, radikal.

Ausstellungsort

Museum Sankturbanhof, Theaterstrasse 9, 6210 Sursee

Die Ausstellung wird von Michael Sutter kuratiert.

Ausstellungsdauer

Samstag, 20. September 2025 bis Sonntag, 1. März 2026

RUNDGANG MIT DEM GAST

23. Oktober 2025, 18.30 bis 19.30 Uhr

Dialogischer Rundgang (ca. 60 min) mit Gästen und dem Kurator Michael Sutter. Anschliessend Treffpunkt an der Bar bei einem Glas Wein. Museumseintritt, inkl. 1 Getränk.

ATELIER-VORMITTAG

25 Oktober 2025, 11.00 bis 13.00 Uhr

Gemeinsam mit der Kunstvermittlerin Jeanine Burkard ergründen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren verschiedene künstlerische Techniken der Ausstellung. Eintritt frei, Material: 5 CHF/Kind Anmeldung bitte an: info@sankturbanhof.ch

Viele Kinder haben getrennte oder geschiedene Eltern. Eine Trennung oder Scheidung der Eltern kann für Kinder ein kritisches und einschneidendes Lebensereignis bedeuten. Die Kinder fühlen sich in ihrer neuen Situation oft hilflos und unverstanden. Mit unserem Angebot unterstützen wir betroffene Kinder dabei, ihre neue Lebenssituation zu gestalten. Die Kinder können sich im Rahmen des Gruppenerlebnisses emotional und kognitiv mit dem Geschehen auseinandersetzen.

Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen

Ziele und Inhalte

- Gefühle wahrnehmen, verstehen und ausdrücken lernen
- Wissen, Fragen klären, realistisches Bild über Trennung und Scheidung entwickeln
- Problemlösungsstrategien erarbeiten
- Positive Selbstwahrnehmung stärken
- Gruppenerlebnis: erfahren, dass auch andere von Trennung und Scheidung betroffen sind

An unserem Gruppenprogramm können 6 – 8 Kinder im Alter zwischen 8 – 12 Jahren teilnehmen.

Start

- Mittwoch, 15. Oktober 2025 (6x Mittwoch, 2x Samstag)

Zeiten

- Mittwoch, 13.30 – 15.30 Uhr
- Samstag, 9.00 – 11.45 Uhr

Leitung

- Esther Weber Odermatt, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
- Evan Buholzer, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP

Ort

- Schulpsychologischer Dienst Sursee, Bahnhofstrasse 16

Kosten

- CHF 80.00

Kontakt

Schuldienste Kreis Sursee, Schulpsychologischer Dienst
Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee
sekretariat@schuldienstesursee.ch



Eröffnung

OPEN Library

Die 365-Tage-Bibliothek

Neu steht Ihnen die Regionalbibliothek täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr offen. Das feiern wir!

Samstag, 18. Oktober 2025
10.30 – 16.00 Uhr

Ab 10.30 Uhr **Apéro**

11.00 Uhr **Ansprachen**

Judith Studer, Stadträtin Sursee

Armin Hartmann, Regierungsrat Kanton Luzern

Unterhaltung **Musikschule Region Sursee**

Ab 12.00 Uhr **Herbstlicher Imbiss**

Ab 13.00 Uhr **Kaffee und Kuchen**

Familienspass mit Schach, Robotik, Actionbound, Bücher stapeln, Frösche fischen und mehr

mit Wettbewerb



Herrenrain 22 - 6210 Sursee

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!

Hochsensible Kinder – ganz (ausser)gewöhnlich

Sockennächte stören, Überraschungen sind ein Gräuel und das Einschlafen bereitet Mühe?

Termin Dienstag, 25. November 2025, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee

Anmeldung bis 18. November 2025 an mvb@zenso.ch oder per QR Code

Dozentin Nicole Leu, Hochsensibilitätsexpertin und Sozialpädagogin HF

Kosten CHF 15.–

Zielpublikum Eltern von Kindern im Vorschulalter

Inhalt In diesem spannenden Referat von Nicole Leu wird erklärt, was Hochsensibilität ist und dabei vermittelt, wie dieses Wesensmerkmal erkannt wird. Inspirierende Ideen zur Unterstützung von hochsensiblen Kindern, konkrete Alltagsbeispiele, Austausch und Raum für Fragen runden das Referat ab.



www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 31 41
E-Mail mvb@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 4b, 6210 Sursee
Telefon 041 925 18 20
E-Mail mvb@zenso.ch

PFLEGEZENTRUM FELD



TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2025

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 15.00 Uhr

Bewohnenden-Rat, für Bewohnende

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 15.00 Uhr

Bruno Koch, musikalische Unterhaltung

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14.30 Uhr

Kino, Film wird später bekanntgegeben

Samstag, 18. Oktober 2025, 15.00 Uhr

Kirchenchor Oberkirch, musikalische Unterhaltung

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 14.30 Uhr

Lotto mit dem Frauenbund, Unterhaltung

Samstag, 25. Oktober 2025, 10.30 Uhr

Jodlerchörli Heimelig Oberkirch,
musikalische Unterhaltung

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 15.00 Uhr

Valentinos Traumtheater, Unterhaltung

PFLEGEZENTRUM FELD ERWEITERT SEIN ANGEBOT UM 27 MODERNE ALTERSWOHNUNGEN

Der Verwaltungsrat der **Leben im Alter Oberkirch AG (LIAO AG)** freut sich, eine bedeutende Erweiterung unseres Dienstleistungsangebots bekanntzugeben: Dort, wo früher das Restaurant und Hotel Feld standen, entstehen 27 neue, zeitgemässe Alterswohnungen, die nach dem anerkannten LEA Gold Standard realisiert werden. Dieser Standard steht für höchste Ansprüche an Wohnqualität, Komfort und Sicherheit im Alter.

Dies ist ein bedeutender Schritt im Hinblick auf die Vision und die Mission des Verwaltungsrates:

Unsere Vision

Das Dienstleistungsangebot der Leben im Alter Oberkirch AG gehört zu den attraktivsten der Region.

Unsere Mission

Wir stehen ein:

- für ein selbstbestimmtes und würdiges Leben unserer Kundinnen und Kunden und begegnen ihnen, ihren Angehörigen sowie unseren Mitarbeitenden stets wertschätzend und mit Respekt.
- für qualitativ hochstehende Leistungen und eine verlässliche Partnerschaft mit allen Anspruchsgruppen. Entwicklungen und neue Erkenntnisse greifen wir auf und setzen sie nach sorgfältiger Prüfung um.
- für eine gesunde personelle wie wirtschaftliche Entwicklung, die langfristige Stabilität gewährleistet.

Bauprojekt

Die Umsetzung dieses Bauprojekts erfolgt durch die Feld Oberkirch AG als Bauherrin. Die LIAO AG wird ein Teil der Wohnungen mieten und betreiben. Die Feld Oberkirch AG erstellt noch weitere Wohnungen und Räume, weitere Informationen →

können direkt über die Bauherrin eingeholt werden. Der Bau-
beginn ist am 20. Oktober 2025 vorgesehen, die Fertigstellung
im Herbst 2027. Die Feld Oberkirch AG stellt auch weitere
Wohnungen und Räume für Gewerbe zur Verfügung. Weitere
Informationen dazu erhalten Sie über die Feld Oberkirch AG.

Mit den neuen Alterswohnungen schaffen wir ein Zuhause,
das Selbstbestimmung mit Geborgenheit verbindet. Die Be-
wohnerinnen und Bewohner geniessen modernen Wohnkom-
fort – kombiniert mit der Sicherheit und den Dienstleistungen
unseres Pflegezentrums.

Dort finden Sie das spezielle Formular **«Anmeldeformular
LIAO AG Alterswohnungen Feld»**, mit dem Sie sich unkompliziert anmelden und weitere Informationen erhalten können.

Wir sind überzeugt, mit diesem Projekt einen wichtigen Bei-
trag zu einem lebenswerten und sicheren Alter in Oberkirch
zu leisten – für heute und für kommende Generationen.



Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldungen nehmen wir gerne über
unsere Webseite entgegen:
pflegezentrum-feld.ch/dokumente/

Kontakt:

Pflegezentrum Feld – Leben im Alter Oberkirch AG
Feld 1
6208 Oberkirch
041 926 09 30
info@pflegezentrum-feld.ch

JODLERDUETT MARTIN & TONI

Am Donnerstag, 11. September 2025 hatten wir Besuch vom
Jodlerduett Martin Hubler und Toni Tanner. Die beiden sangen
heimatliche Jodel-Lieder und unterhielten die Bewohnerin-
nen und Bewohner mit lustigen Darbietungen. Es war ein ge-
mütlicher und kurzweiliger Nachmittag, der allen viel Freude
machte. Wir danken dem Jodlerduett Martin & Toni für die
schöne Stimmung.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



BEWOHNENDEN-AUSFLUG 2025

Am 28. August 2025 war es wieder soweit, wir unternahmen unseren alljährlichen Ausflug. In diesem Jahr führte uns die Reise nach Gränichen zum Rütihof. Das Wetter war etwas durchgezogen, aber mit angenehmer Temperatur. Die Fahrt führte uns durch schöne, zum Teil unbekannte Landschaften. Markus Bolliger lenkte den Car und ermöglichte uns diese kurzweilige und gemütliche Fahrt. Im Rütihof angekommen, genossen wir das feine Mittagessen. Anschliessend feierten wir Geburtstag. Denn gleich drei Bewohnende hatten an die-

sem Tag Geburtstag nämlich: Frau Anna Schumacher, Frau Elisabeth Felber und Herr Walter Bucher. Für die musikalische Unterhaltung war Seppi Arnold zuständig, der mit lüpfigen Klängen für gute Stimmung sorgte. Und dann war es schon wieder Zeit die Heimreise anzutreten. Wir durften einen abwechslungsreichen Tag erleben. Allen, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben, herzlichen Dank.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



FELDGOTTESDIENST MIT KRÄUTERSEGNUNG

Am 15. August 2025, an Maria Himmelfahrt, konnten wir den Feldgottesdienst bei strahlendem Wetter bei uns im Pflegezentrum Feld durchführen. Durch den gut besuchten Gottesdienst führte Daniela Müller und musikalisch begleitet wurde der Anlass durch das Plauschchörli Oberkirch unter der Leitung von Hans Spielmann. Die gesegneten Kräuter wurden vorgängig von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sorgfältig zusammengebunden und nach dem Gottesdienst an alle verteilt. Der anschliessende Apéro fand auf der Terrasse des ehemaligen Restaurant Feld statt und wurde sehr genossen. Allen, die für das Gelingen des Anlasses mithalfen, herzlichen Dank.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



EINBLICK IN EINE BEREICHERNDE PRAKTIKUMSZEIT

Während zwei Wochen durfte ich im Rahmen eines Schulpraktikums das Pflegezentrum Feld in Oberkirch kennenlernen. Diese Zeit war nicht nur lehrreich, sondern auch menschlich sehr bereichernd. Von der ersten Minute an wurde ich herzlich empfangen, insbesondere von einem Mitarbeitenden, der mir die gesamte Einrichtung zeigte und mir die Berufskleidung aushändigte.

In den ersten Tagen durfte ich verschiedene Mitarbeitende bei der Reinigung der Bewohnerzimmer begleiten. Besonders spannend war, wie viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit auf

Details gelegt wird. Etwas, das ich mit der Zeit immer besser verinnerlichen konnte. Auch der Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern war sehr angenehm und herzlich. Ihre positive Art hat meinen Arbeitsalltag stets bereichert.

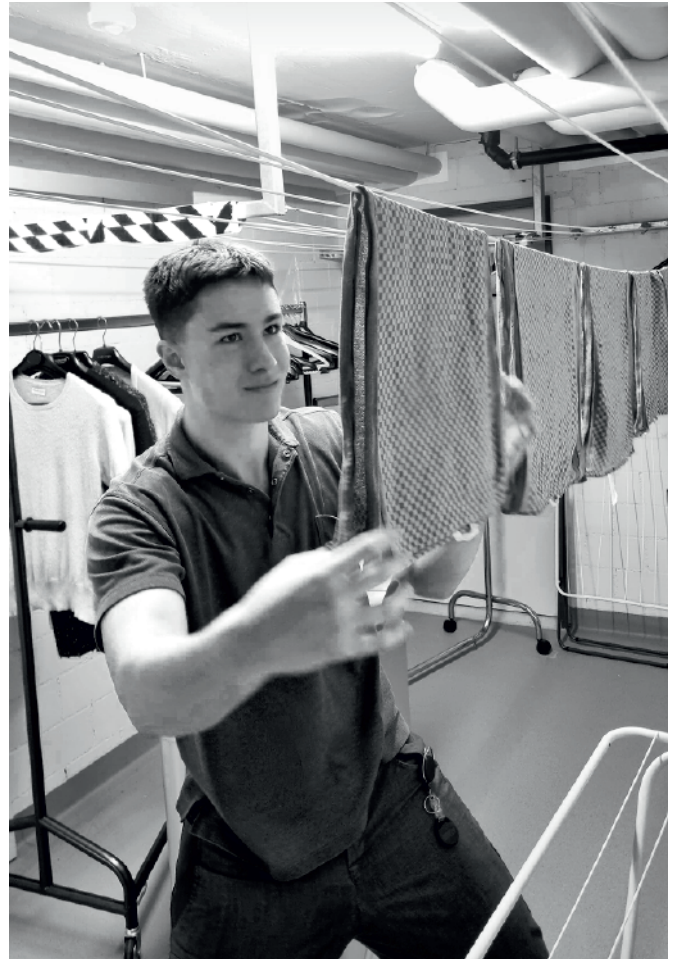
Neben dem Reinigen half ich auch mehrfach in der Lingerie mit: Wäsche sortieren, falten, aufhängen und beschriften gehörten dazu. Mit einer Mitarbeiterin, die mich dabei anleitete, hatte ich stets gute Gespräche, sogar das Radiohören war erlaubt und lockerte die Atmosphäre auf.

Ein weiteres Highlight waren die Nachmittagsaktivitäten: Gemeinsam mit einem Zivildienstleistenden ging ich mit den Bewohnern spazieren, wir spielten gemeinsam oder bastelten Lavendelsäckchen. Besonders schön war der Glacénachmittag, bei dem wir den Bewohnern ihre Lieblingseisorten servierten, ihre Freude war ansteckend. Auch kulturelle Programmpunkte wie ein Konzert oder eine Aufführung einer regionalen Trachtengruppe machten die Tage zu etwas Besonderem.

Abwechslung gab es reichlich: Ob beim Jassen, Gläser bemalen, bei einem Fussbad auf der Terrasse oder bei der Vorbereitung für Aktivierungen, ich durfte überall mithelfen und wurde stets als Teil des Teams behandelt. Der Austausch mit dem Personal war freundlich und offen, was mir das Einleben erleichterte.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team und die Bewohner des Pflegezentrums Feld!

Sozialpraktikant, Misha Cannarozzo



MITTAGSMENÜ

inkl. Suppe, Salat vom Buffet,
Hauptgang und Kaffee

CHF 20.00

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

RESTAURANT FELD

leben im Alter
OBERKIRCH
Pflegezentrum Feld

SCHULE

KLASSENLAGER DER 6B IN ALTNAU

Montag

Am Montag fuhren wir mit dem Zug von Oberkirch nach Luzern, dann weiter nach Zürich und von Zürich nach Kreuzlingen. Dann waren es nur noch ein paar Minuten bis Altnau. Unsere Unterkunft war auf einem Bauernhof. Es war ein schöner Hof, es hatte viele Babykatzen und einen grossen Hund. Es hatte eine Scheune, ein Wohnhaus und einen kleinen Campingplatz. Dort assen wir auf einer Wiese unser mitgebrachtes Essen. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Fahrrad zur Badi Kreuzlingen. Dort konnten wir in den See oder in mehreren Pools baden. Es hatte auch noch zwei Rutschbahnen. Am späteren Nachmittag fuhren wir wieder nach Hause. Später assen wir Abendessen und um 22.00 Uhr war Nachtruhe.

Dienstag

Am Dienstag war früh Tagwache. Nach einer Stärkung gingen wir los. Wir liefen zum Bahnhof Altnau. Als wir im Zug waren, spielten wir ein Spiel. Nach einiger Zeit sagte Herr Kost: «Wir kommen jetzt gleich in Schaffhausen an. Er verteilte uns Blätter mit Fragen drauf, die wir lösen mussten. Als wir aus dem Zug ausstiegen, waren wir richtig motiviert, Schaffhausen zu entdecken. Dann sagt Herr Kost, dass wir jetzt ein bisschen freie Zeit haben. Wir hatten noch so Fragen, die wir beantworten mussten. Wir liefen durch ganz Schaffhausen und beantworteten die Fragen, machten viele Fotos und hat-

ten einfach Spass. Als wir nach so einem grossartigen Morgen wieder zum Treffpunkt gingen, sahen wir nur glückliche Gesichter. Dann ging es weiter zum Rheinflall, er war gigantisch! Wir gingen zum Seilpark am Rheinflall. Wir bekamen eine kleine Einführung, und dann ging es los. Alle hatten mega Spass! Nach diesem grossartigen Erlebnis fuhren wir müde zurück. Aber der Tag war noch nicht zu Ende! Wir konnten uns ein bisschen ausruhen. Am Abend sassen wir mit Blick auf den Bodensee am Lagerfeuer. Wir assen ein leckeres Abendessen vom Grill. Es gab Würste, Salate und vieles mehr. Danach gab es ein tolles Dessert: Schokoladen-Bananen und Marshmallows vom Feuer. Der Abend ging zu Ende und wir gingen glücklich zu Bett.



Mittwoch

Am Mittwoch stiegen wir auf das Velo, Richtung Konstanz gings. Nach 30 Minuten machten wir eine Snackpause. Nach langer Fahrt kamen wir zum Damm zur Insel Reichenau. Es sah schön aus, wie die Bäume am Rand des Dammes wuchsen. Wir sahen ganz viele Gemüsegewächshäuser. An der Schiffsanlegestation gingen wir mit den Velos auf das Schiff. Kurze Zeit später legten wir in Mannenbach an. Nach fünf Minuten Fahrt machten wir in Ermatingen in der Badi Halt. Dort assen wir unsere Sandwiches. Nach Altnau dauerte es von dort aus nur noch eine Stunde. Auf dem Hof Seealp sagte uns Herr Kost, dass wir 47 km gefahren sind. Wir waren stolz. Am Abend gab es Crêpes. Die waren sehr lecker. Wir spielten «Werwolf» und gingen um 22.00 Uhr ins Bett.



Donnerstag

Am Donnerstag gingen wir ins Sealife in Konstanz. Wir sahen viele tolle Fische und Korallen. Wir machten so eine Art Stempelheft und bekamen eine Medaille. Später gingen wir ins Stadtzentrum. Dort durften wir alleine shoppen gehen. Wir haben einiges gekauft. Es war aber auch sehr günstig. Am Abend gab es Fajitas. Wir machten im Gang noch eine Party mit lauter Musik. Leider ging das Lager langsam vorbei.

Freitag

Am Freitag war viel los, denn wir mussten packen. Es war ein grossartiges Lager! Wir haben alle sehr schöne Erlebnisse in Kopf. Aber wir mussten leider heute unsere Koffer packen. Die Rückreise ging sehr schnell vorbei. Aber ich glaube, alle freuten sich auf eine Runde Schlaf. Dieses Lager war einfach unvergesslich. Wir hatten viele schöne Erlebnisse, die wir nie vergessen werden. Das alles dank unserem tollem Lehrer Herr Kost.

Sophia, Elin und Ben aus der Klasse 6b

1. ELTERNBESUCHSTAG

Am Freitag, 12. September 2025 durften wir an unserer Schule den 1. Elternbesuchstag dieses Schuljahres durchführen. Zahlreiche Eltern folgten unserer Einladung und nutzten die Gelegenheit, Einblick in den Schulalltag ihrer Kinder zu erhalten.

Die Lernenden waren sichtlich stolz, ihre Arbeiten und ihr Können zu präsentieren. Es war schön zu sehen, wie viel Freude und Motivation sie dabei ausstrahlten.

Für das leibliche Wohl sorgte das Elternforum, das in der Tagesstruktur ein gemütliches Café zum Austausch führte. Während der Pause erhielten sie tatkräftige Unterstützung

von einigen Lernenden der 5. und 6. Klassen – ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer! Bei Kaffee und Kuchen entstanden viele anregende Gespräche zwischen Eltern und Mitarbeitenden der Schule.

Wir danken allen Eltern herzlich für ihr Kommen und ihre wertvolle Unterstützung – sei es durch Gespräche oder einfach durch ihr Interesse am Schulleben ihrer Kinder.

Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Elternbesuchstag am **Mittwoch, 12. November 2025**, zu dem wir Sie alle wieder herzlich einladen.

6. Vollversammlung + Referat Andreas Treier «Kinder mit echten Stärken stärken» + Apéro

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 19:00 bis ca. 21 Uhr, Gemeindesaal



Förderung von Respekt und Selbstbewusstsein -
in der Familie, der Schule und der Freizeit.

Andreas Treier, Therapeut und Gewaltpädagoge,
ist Trainer des «Nurtured-Heart»-Ansatzes und
zeigt uns Eltern wie wir ihn bestmöglich nutzen.

Beispielfilm auf echtstark.ch →



Einführungsteil als 6. Vollversammlung des Elternforums:

Kurzer Rückblick auf vergangene Aktivitäten, Ausblick auf zukünftige Themen und
Anlässe, Abstimmung der beliebtesten Themen für nächste Elternbildungs-Vorträge.

Interaktives Referat: Kinder und Jugendliche mit echten Stärken stärken! während ca. 1.5 Stunden:

Viele Kinder hören nicht zu, verweigern sich, reden frech, provozieren und drohen oder wenden sogar
Gewalt an. Sie «geniessen» dann am meisten die Emotionalität von Erwachsenen und Gleichaltrigen.

Mit dem Nurtured Heart Ansatz kehren die Erwachsenen das Prinzip um.

- Bei kleinen Grenzüberschreitungen verschenken sie keine Energie mehr.
- Sie geben den Kindern Anerkennung für ihr positives Verhalten und für ihre Selbstkontrolle.
- Müssen Grenzen gesetzt werden, geschieht dies praktisch emotionslos.

Die Kinder werden merken, welches ihre echten Stärken sind, welche Gefühle sie aushalten können und
wie sie ihr Verhalten steuern können. Einige Lehrpersonen in Oberkirch wenden den Ansatz bereits an.

Erlebt ein Kind von Eltern und Lehrpersonen ähnliche konstruktive Unterstützung, macht Schule und
Familienleben viel mehr Freude und die Lernbereitschaft steigt.

Anmeldung erwünscht bis Fr. 17. Oktober 2025 per E-Mail an: elternforum@schule-oberkirch.ch

Bitte geben Sie Ihren Namen und die Anzahl teilnehmender Personen an. Der Anlass ist kostenlos.

Das Elternforum fördert die Zusammenarbeit von Eltern und Schule. Es unterstützt Schulan-
lässe und lanciert Projekte. Der Vorstand nimmt Ideen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen
entgegen. Das Elternforum umfasst alle Eltern mit Kindern an der Schule Oberkirch.

Vorstand Elternforum Oberkirch
elternforum@schule-oberkirch.ch

VEREINE



DE SAMICHLAUS CHOND...

Liebi Oberchelerinnen und Obercheler

Ich, der Samichlaus, bin mitten in der Vorbereitung auf die Besuche Anfang Dezember.

Damit ich die Besuche gut vorbereiten kann, bitte ich Sie, sich über den untenstehenden QR-Code anzumelden. Bitte füllen Sie das Online-Formular bis spätestens **Sonntag, 16. November 2025**, aus.

Melden Sie sich an über den folgenden QR-Code:



Weitere Auskünfte zum Samichlaus finden Sie auf www.chlausgruppe-oberkirch.ch

Routeneinteilung:

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Haselwart, Haselmatt, Burgquartier sowie alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse liegt: u.a. Bahnstrasse, Surengrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg, aber ohne Münigenstrasse 1-9.

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid, Münigenstrasse 1-9 sowie alles, was östlich der Luzernstrasse liegt: u.a. Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt

Freitag, 5. Dezember 2025

Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden von Mittwoch bis Freitag jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr unterwegs sein.





DIE JUBLA IM SEPTEMBER

Wie jeden September hat die Jubla i.O. einen Monat voller Veranstaltungen hinter sich. Neben der Feier unseres 20-jährigen Jubiläums, die noch im August stattfand, nahmen wir an der Oberkircher Dorfkilbi teil, wo wir wie gewohnt Crêpes, Getränke und ein Gewinnspiel anboten, unser Lagerrückblick fand statt und unsere Vertreter des Regio-Teams waren wieder an der Planung des alljährlichen Kubb-Turniers beteiligt. Wir empfangen natürlich gerne sämtliche Gäste und freuen uns auch nächstes Jahr auf Ihr Kommen.

Im November findet erneut unser alljährlicher Anlass zur Guten Tat statt, an dem wir wie letztes Jahr schon einen «Dönerplausch» in den Jubla-Räumen in Oberkirch durchführen werden. Die Einnahmen dieses Anlasses werden danach an eine gemeinnützige Organisation gespendet. Wir würden uns freuen Sie dort begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen dazu werden beizeiten auf unseren Informationskanälen folgen.



GUTE TAT: DÖNER UND FALAFEL PLAUSCH

50% DES GEWINNS WIRD AN DIE SPENDE AKTION
"GEMEINSAM FÜR KINDER DER WELT" GESPENDET !!!

DATUM: 14. NOV. 25
WANN: 18:00 - 20:00
WO: JUBLA-RÄUME OBERKIRCH

BESTELLEN AUF UNSERER WEBSEITE BIS AM 05.11.25.
JUBLAOBERKIRCH.CH/AKTUELLES/DOENERPLAUSCH

MIT EINER BASTELECKE!

DORFCHÖUBI OBERKIRCH – EIN WOCHENENDE VOLLER BEGEGNUNGEN & HIGHLIGHTS

Was für ein Dorfchöubi-Wochenende! In unserer Hennenstube haben wir zahlreiche Gäste mit feinen Speisen und kühlen Getränken begrüßen dürfen. Das Wetter spielte meist mit – und wenn es kurz regnete, sorgten unsere neuen flexiblen Blachenwände für trockene Gemütlichkeit.

Besonders gefreut hat uns der grosse Andrang: Oberkircher*innen, Heimgekehrte, Freunde, Familien und Bekannte – sie alle haben den Weg zu uns gefunden.

Ein Highlight am Samstag war der traditionelle Sprint um «De schnöuscht Obercheler / Di Schnöuscht Obercheleri»: 99 Kinder zwischen 2 und 13 Jahren rannten um die Wette, angefeuert von zahlreichem Publikum. Alle Teilnehmenden erhielten eine Medaille sowie einen kleinen Preis, zusätzlich wurden tolle Präsente verlost. Die beiden Schnellsten im Jahr 2025 heissen: Leo und Sophia – herzliche Gratulation! Die Rangliste des Sprints sowie Impressionen vom Wochenende finden Sie auf unserer Homepage (siehe QR-Code). Auch beim Vereinsstand beim «Neuzuziehendenanlass» in der Mehrzweckhalle war reger Betrieb – eine schöne Gelegenheit, den TSV näher kennenzulernen.

Kurz: Stimmung top, viele lachende Gesichter und ein super Dorfchöubi-Wochenende! Ein grosses Dankeschön an alle Besucher*innen, allen helfenden Händen sowie an die Gemeinde, insbesondere den Hausdienst, für ihre wertvolle Unterstützung.



Schau auch unsere Website an!

Mail: info@tsvoberkirch.ch

Web: www.tsvoberkirch.ch

Instagram: [tsvoberkirch](https://www.instagram.com/tsvoberkirch)

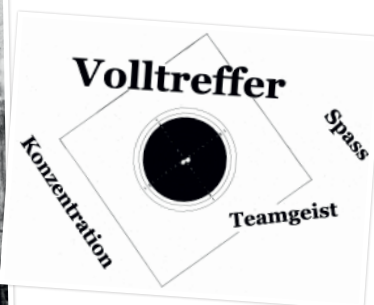
Facebook: [TSV Oberkirch](https://www.facebook.com/TSV Oberkirch)





ARMBRUSTSCHÜTZEN MARTINISCHIESSEN – FR, 3. BIS SO, 5. OKTOBER 2025

Das erste Wochenende vom 43. Martinischiessen fand bereits statt. Es ist immer ein toller, geselliger Anlass, an welchem viele Schützinnen und Schützen von anderen Verbänden vorbeikommen und Kontakte geknüpft und diese gepflegt werden können. Nun steht das zweite Wochenende – **Fr, 3. bis So, 5. Oktober 2025** – in den Startlöchern. **Kommen Sie doch vorbei, schnuppern Sie Armbrustschützenluft und geniessen Sie das gemütliche Beisammensein im Armbrustschützenbeizli! Es sind alle herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



BADMINTON PLAUSCH OBERKIRCH SCHNUPPERMONAT

Willst du Badminton ausprobieren oder bist du sportlich aktiv und möchtest in geselliger Runde ungezwungen Badminton spielen? Komm im November vorbei, wir freuen uns auf deinen Besuch!

WANN November 2025, mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr
WO Oberkirch, Sporthalle 2
WER Leute mit Lust auf Badminton
ANMELDUNG bpoberkirch@outlook.ch

Unser Verein «Badminton Plausch Oberkirch» ist für Leute gedacht, die in ihrer Freizeit sportlich aktiv werden oder bleiben wollen. Alle spielen mittwochs, wenn es ihre Zeit zulässt.

Wir organisieren keine grossen Anlässe, noch führen wir Turniere durch. Sportlichkeit, Geselligkeit und Ungezwungenheit sind unser Motto. Wir spielen Doppel oder Einzel. Jeder darf, keiner muss.





PROMO TOUR

Eine Woche vor der Dorfchilbi trafen sich einige Gosler am Samstagnachmittag im Protos für die alljährliche Promotour. Gemeinsam assen und tranken sie etwas, um sich für die weiteren Stationen zu stärken. Vom Protos ging es weiter zum zweiten Stopp in Oberkirch, dem Goldenen Wagen. Gegen 18.00 Uhr sassen die Gosler dann in der Braui, wo noch weitere Mitglieder dazukamen. Anschliessend zog man ins Städtli

weiter und stiess gemeinsam auf die Promo Tour im Hirschen an. Da aber einige Gosler nach der langen Tour langsam hungrig wurden, endete die Promo Tour und man zog nicht mehr ins Städtli weiter, sondern holte sich an der Surseer Chilbi ein feines Znacht. Im Festzelt der Diebetormtöibeler traf man noch weitere ehemalige Gosler und liess den Abend zusammen ausklingen.

RÜCKBLICK DORFCHILBI

Am Freitag, dem 12. September 2025 startete in Oberkirch das Kilbi Wochenende. Dieses Jahr führten die Gosler dabei das erste Mal ein Beerpong-Turnier durch. Auch einige der Gosler liessen sich das Turnier nicht entgehen, und wollten ihre Fähigkeiten beweisen. Um 19.00 Uhr startete das Turnier, alle Teams legten sich richtig ins Zeug, um möglichst viele Punkte zu sammeln und weiterzukommen. Nach fünf Runden

fand bereits das grosse Finale statt. Das Siegerteam gewann schlussendlich mit einem Punkt Unterschied und wurde zum Abschluss des Turniers mit einem tollen Preis belohnt. Neben dem Beerpong-Turnier wurde auch die legendäre Goslerbar am Freitag und Samstag bis spät in die Nacht betrieben. Eine gute Möglichkeit, um sich mit dem ein oder anderem ehemaligen Gosler zu unterhalten.



STOFFZUESCHNIDETE

Zwischen den beiden Kilbi-Wochenenden fand auch wieder das alljährliche Zuschneiden des Stoffs für das Chleid statt. Einige Gosler nähen dabei das Chleid selber, andere geben den Stoff

lieber in professionelle Hände. Was es in dieser Fasnachts-saison für ein Chleid geben wird und unter welchem Motto dies getragen wird, bleibt aber noch bis im November geheim.

TAGESAUSFLUG VOM FRAUENTURNVEREIN OBERKIRCH

Am 30. August 2025 trafen sich die Turnerfrauen am Bahnhof in Oberkirch. Mit der SBB gings nach Sursee. Dort haben noch 3 Frauen auf uns gewartet. Somit war die Gruppe komplett. In Bern angekommen gab es den obligatorischen Kaffee und das Gipfeli. Der Bus fuhr uns zur Haltestelle Wabern, Gurtenbahn. Da teilte sich die Gruppe. Die einen fuhren mit der Gurtenbahn hoch, für die anderen ging es zu Fuss weiter. Das Wetter war wie im April. Regen, Sonne im fleissigen Wechsel. Anziehen, abziehen ebenfalls.

Nach einer guten Stunde marschieren trafen wir uns alle wieder auf dem Hausberg von Bern, dem Gurten. Gemeinsam genossen wir den «süffigen» Wein und die leckeren Zutaten die Margrit Käch mitgenommen hatte. Vielen Dank von uns allen.

Natürlich mussten wir nachher den Turm besteigen. Er ist auf einer Höhe von 858 Meter und der Turm ist 22 Meter hoch. Die Aussicht rundherum war toll. Bern von oben zu sehen war besonders. Das mitgebrachte Picknick genossen wir. Den Kaffee gab es bei der Familie Gurtner. Mit der Gurtenbahn ging es wieder hinunter und weiter zu Fuss an die Aare Richtung Bern. Einige wären gerne darin geschwommen aber eben... kein Badeanzug mit dabei. Der Spaziergang der Aare entlang war wunderschön. Gegenüber sahen wir den Tierpark Dählhölzli und kurz vor Bern das Freibad Marizili. Die Marzilibahn führte uns hoch zum Bundehaus.

Noch einem Drink in Bern und weiter zum Bahnhof Bern – Sursee – Oberkirch. Ein schöner Tag mit vielen Erinnerungen ging zu Ende. Alle waren begeistert und zufrieden. Herzlichen Dank an unsere Reiseführerin Margrit Käch, die das super organisiert hatte. (auch ein Danke an Walti der beim Rekognoszieren dabei war) Das macht Lust auf MEHR !!! Vielen Dank an die Turnerfrauen für den schönen Tag.

Vreni Riesen



DAS LÄUFT BEI DER MG OBERKIRCH IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN

Die Sommerpause der Musikgesellschaft ist beendet. Am Slow Up waren wir mit unserer Festbeiz mittendrin und sind erfolgreich in das zweite Halbjahr gestartet. Das fantastische Wetter lockte Tausende an, um entweder mit Fahrrad oder zu Fuss rund um den Sempachersee zu pilgern. Unsere Festwirtschaft war dann auch entsprechend sehr gut ausgelastet und viele Leute erfrischten sich mit einem kühlen Getränk oder einem feinen Essen.

Weiter ging es dann Schlag auf Schlag mit der Obercheler Dorfchöubi. Wir bewirteten in unserem Festzelt, dem Gasthof zum Haxenwirt, die grossen und kleinen Chilbi Besucher. Allen ein Dankeschön, welche uns an der Dorfchöubi besucht haben. Das Ständli am Sonntagnachmittag, war dann auch der Auftakt zu weiteren Konzerten und Anlässen, welche in den nächsten Wochen folgen.

Matinéekonzert, 26. Oktober 2025

Traditionell laden wir Ende Oktober zu unserem Matinéekonzert ein. Zu diesem Konzert sind alle Jubilarinnen und Jubilare, ihre Familien sowie die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Das Konzert beinhaltet Musikstücke in allen Facetten. Von Pop, Rock über Klassik bis hin zu Polka und Märschen. Im Anschluss offerieren die Musikantinnen und Musikanten ein Apéro.

Sonntag, 26. Oktober 2025, Mehrzweckhalle, 10.00 Uhr

Adventskonzert, 14. Dezember 2025

Das traditionelle Adventskonzert in der vorweihnächtlichen Zeit. Mit wunderschönen Klängen stimmen wir auf die besinnliche Zeit ein. Dieses Jahr konzertiert die Musikgesellschaft gemeinsam mit der Organistin Lysiane Salzmännli.

Sonntag, 14. Dezember 2025, Pfarrkirche Oberkirch, 17.00 Uhr

Unser nächster Event:

Chlauseinzug, 22. November 2025

Einzug des Samichlaus mit Gefolge, Trychlergruppen, Fackel-Latärndli- und Iffelenenträger, Chlauseerstöbli mit Fondue Plausch.

Samstag, 22. November 2025, Schulhaus Zentrum, 17.30 Uhr

125 Jahre Musikgesellschaft Oberkirch

125 Jahre MGO – das wird gefeiert. Sei dabei und geniesse einen Abend mit feinem Essen und guter Musik. Mitwirkende: Blaskapelle Butschbach-Hesselbach, Brass Band Feldmusik Nottwil, Musikgesellschaft Hildisrieden, Musikgesellschaft Oberkirch, Kleininformation Mier esch gliich.

Samstag, 13. Juni 2026 ab 17.00 Uhr, Schulhaus Zentrum



Die Tickets sind ausschliesslich im Vorverkauf erhältlich – sichere dein Ticket noch heute, scanne den folgende Code:



RÜCKBLICK JUBILARENSTÄNDLI

Auch dieses Jahr haben wir die Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Oberkirch mit einem persönlichen Schreiben zu einem Geburtstagsständli und gemütlichem Beisammen sein eingeladen. Über 30 Personen sind der Einladung gefolgt und haben sich am Mittwoch, 10. September 2025 im Musikraum der Schulanlage Zentrum Oberkirch eingefunden. Es war ein gemütliches und fröhliches Beisammensein, wir alle haben es sehr genossen. Herzlichen Dank unseren Gästen fürs zahlreiche Erscheinen und die vielen positiven Rückmeldungen.



AKTIVITÄTEN IM OKTOBER UND NOVEMBER

Erntedankfest Kath. Kirche Oberkirch am 12. Oktober 2025

Auch dieses Jahr werden wir das Erntedankfest in der Pfarrkirche Oberkirch mitgestalten. Wir freuen uns schon heute auf einen festlich umrahmten Gottesdienst.

Probemorgen und Ständli im Pflegezentrum Feld Oberkirch am 25. Oktober 2025

Der Herbst hält Einzug – und mit ihm auch unsere Vorbereitungen für die Jahreskonzerte im Januar 2026. Am 25. Oktober 2025 treffen wir uns zum Probemorgen. Im Anschluss besuchen wir das Pflegezentrum Feld und erfreuen die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Ständli. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.



NÄCHSTE TERMINE

2025

12. Oktober 2025: Erntedankfest Kath. Kirche Oberkirch
25. Oktober 2025: Ständli im Pflegezentrum Feld Oberkirch, 10.30 Uhr

2026

10. Januar 2026: Jahreskonzerte mit Theater, 13.30 Uhr / 19.30 Uhr
16. Januar 2026: Jahreskonzert mit Theater, 19.30 Uhr
17. Januar 2026: Jahreskonzert mit Theater, 19.30 Uhr



Alle Infos und weitere Termine findet man auf unserer Webseite:
www.jodlerchoerli-oberkirch.ch



Und wer gar nichts verpassen will und immer up to date sein möchte, folgt uns am besten gleich auf Instagram.

IGVO OBERKIRCH

RÜCKBLICK DORFCHÖUBI

Vom 12. bis zum 14. September 2025 fand die traditionelle Dorfchöubi statt. Der Start erfolgte am Freitagabend mit verschiedenen Festwirtschaften der Obercheler Vereine, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockten.

Am Samstag wurde das Angebot durch zusätzliche Beizen und verschiedene Stände erweitert. Für Gross und Klein gab es allerlei zu entdecken.

Die Pferdekutsche drehte am Sonntag ihre Runden durchs Dorf. Zudem begeisterte die Musikgesellschaft Oberkirch mit einem Platzkonzert und trug so zu einem gelungenen Ausklang der Kilbi bei.

Leider musste auf den beliebten Autoscooter verzichtet werden. Dieser konnte aufgrund von Brandstiftung nicht nach Oberkirch kommen. Die Nachricht erreichte uns erst am Montag vor der Kilbi, sodass keine Ersatzlösung mehr möglich war.

Wir möchten allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für Ihre Unterstützung der Dorfchöubi 2025 danken. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Oberkirch mit Haus- und Werkdienst, der Kirchgemeinde sowie allen beteiligten und freiwilligen Helferinnen und Helfern.



ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG BEI MARIETTA HUNKELER!

Langsam wird es Herbst, die Tage werden kürzer und da geniesst man die Abendstunden gerne wieder drinnen. Am **Dienstag, 7. Oktober 2025, 19.30 Uhr**, kann wieder im Raum Feuer gejasst werden. Kommen Sie doch auch, wir freuen uns auf Sie. Wir bitten Sie, sich – wie gewohnt – **bei Marietta Hunkeler** unter Tel. 079 196 63 35 anzumelden!

FRAUENSTAMM

Frauen jeglichen Alters treffen sich am **Mittwoch, 8. Oktober 2025, ab 9.00 Uhr**, im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch, um sich bei einer gemütlichen Kaffee-Runde auszutauschen, zu diskutieren, zu lachen etc. Dieser Frauenstamm wird vom Verein 60plus in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Kommen Sie doch auch wieder vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Bücher-Tausch-Treff

Am **Mittwoch, 15. Oktober 2025, 17.00 – 20.00h**, haben Sie im **Vereinsraum Feuer** die Gelegenheit, Ihre gelesenen Bücher zu bringen und gegen Neue zu tauschen, die kältere Jahreszeit kommt bald. Rita Häfliger organisiert dies für den Frauenbund mit ein paar Frauen aus ihrem Quartier. Kommen Sie doch vorbei – es lohnt sich!



Voranzeige:

Sushi Workshop mit Doris Wermelinger

14. November 2025, 19.00 – 22.00 Uhr

Wir werden auch vegetarische Sushi-Varianten zubereiten.

Es sind schon einige Plätze besetzt, also **gleich anmelden**.

www.frauenbund-oberkirch.ch oder alice@eigenkraft.ch

Kosten: Fr. 90.00, Mitglieder, Fr. 95.00

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid.

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe.



WERDEN AUCH SIE ZUM LEBENSRETTER! – GRUNKURS REANIMATION (BLS-AED-SRC KOMPLETT)

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht **sofort Erste Hilfe** geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide. Bis professionelle Hilfe eintrifft, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) in die Wege leiten.

Kursinhalt	Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der Thoraxkompressionen und Beatmung, Anwendung AED-Gerät (Defibrillationsgerät).
Kursdatum	Samstag, 22. November 2025, 8.00 bis 12.00 Uhr
Kursdauer	4 Stunden
Kursort	Pflegezentrum Feld, Feld 1, 6208 Oberkirch
Kosten	CHF 150.00 inkl. Zertifikat
Anmeldung	www.samariter-oberkirch.ch



ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götti austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch
Wann: 9.15 bis 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 3. Oktober 2025
Freitag, 7. November 2025, Mütter- und Väterberatung vor Ort
Freitag, 5. Dezember 2025, Mütter- und Väterberatung vor Ort

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung,
Stephanie Amrein babysitter-sursee@gmx.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche **kinderbetreuung-sursee.ch** oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

3. Oktober 2025	Zwärgekafi
7. November 2025	Zwärgekafi mit Mütter- und Väterberatung
10., 11. und 17. November 2025	Grittibänzen
5. Dezember 2025	Zwärgekafi mit Mütter- und Väterberatung
19. November bis 10. Dezember 2025	Mut tut gut



Rückblick Chöubi Oberchöuch und Neuzuzügeranlass

Am Samstag, 13. September und Sonntag, 14. September 2025 war unser Familientreff-Team wieder mit einem Stand an der diesjährigen Chöubi Oberchöuch vertreten.

An beiden Tagen durften wir zahlreiche Kinder jeden Alters bei uns begrüßen. Mit grosser Begeisterung spielten sie unsere beiden Spiele – das Bällespiel und Pukasi. Je nach erreichter Punktzahl warteten tolle Preise auf die Teilnehmenden: vom Trostpreis über mittlere Preise bis hin zum grossen Hauptpreis war für alle etwas dabei.

Auch beim Neuzuzügeranlass hatten wir die Möglichkeit unseren Verein Familientreff Oberkirch vorzustellen.

Besonders beliebt war unser Wettbewerb mit dem Schätzglas – die Teilnehmenden hatten sichtlich Freude beim Raten.

Und hier sind die Gewinner unseres Wettbewerbs:

Im Glas befanden sich 577 Pluplus-Teile.

- 1. Platz: Martina Mauch – geschätzt 520 Teile
- 2. Platz: Smilla Roth – geschätzt 495 Teile
- 3. Platz: Noée Suter – geschätzt 492 Teile



Wir wünschen allen Gewinnerinnen und Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen und bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr an der Chöubi Oberchöuch!

Euer Familientreff Oberkirch



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kleine Bäcker ganz GROSS

Grittibänze backen

In der Backstube der BKL Friedrich AG in Oberkirch darf jedes Kind seinen eigenen Grittibänz gestalten und miterleben, wie er fein duftend aus dem Ofen kommt.



Montag, 10. November 2025

14.00-15.30 Uhr

Dienstag, 11. November 2025

09.30-11.00 Uhr

Montag, 17. November 2025

09.30-11.00 Uhr

Ort: BKL Friedrich AG, Luzernerstrasse 35, Oberkirch

Alter: Ab 2 Jahren, mit erwachsener Begleitperson

Kosten: 10.- pro Kind

Online-Anmeldung und weitere Informationen findest du auf unserer Webseite. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungseingang wird berücksichtigt.

www.familientreff-oberkirch.ch



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Mut tut gut

Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Jungs (1. & 2. Klasse)



Das Ziel dieses Kurses ist die Stärkung des Selbstbewusstseins und der richtige Umgang mit Konfliktsituationen. Hierzu dienen Körperübungen, Rollenspiele, Fantasiereisen, Geschichten, Trainings auf Turnmatten etc.

Termine: 19./26. November, 3./10. Dezember 2025, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Turnhalle 3 in Oberkirch

Kosten: 110.-

Leitung: Christina Thalmann, Pallas-Expertin Selbstverteidigung für Mädchen, Lehrerin, Theaterpädagogin

Weitere Infos und Anmeldung: www.familientreff-oberkirch.ch aktuelle Anlässe

KIRCHE

IMPULS



Manchmal sind es die kleinen Dinge, die uns im Alltag Kraft und Energie geben. Und manchmal ist es vielleicht ein Apfelkuchen und eine Tasse Kaffee (Bild: CC0, unsplash).

GEWALTFREIHEIT KANN MAN LERNEN

Wenn ich morgens in der Zeitung lese, bedrückt mich dies oft. Nachrichten über Kriege, Naturkatastrophen und Krisen erreichen uns täglich. Auch im eigenen Leben häufen sich bei vielen Menschen die Sorgen: Krankheiten, finanzielle Belastungen, persönliche Rückschläge. Manchmal scheint es, als würde sich die Welt immer schneller drehen – alles wird durcheinandergewirbelt, und wir kommen mit unserem eigenen Leben kaum noch hinterher.

Den Blick immer wieder auf die positiven Augenblicke im Alltag zu lenken, fällt nicht immer leicht. Aber jene Dinge geben uns Kraft, spenden Trost und schaffen Beziehungen. Das freundliche «Guten Morgen» der Nachbarin im Treppenhaus, der Gipfeli-Sack im Team-Zimmer, der Spaziergang durch das raschelnde Herbstlaub.

Solche Momente lösen unsere Probleme nicht – und ganz sicher nicht die Krisen in der Welt. Aber sie können unseren

Blickwinkel verändern. Gerade in der Sozialberatung versuche ich immer auch die Sicht auf das Positive zu lenken. Was läuft gut? Was gibt Energie? Oder wie kann ich mich zwischendurch belohnen?

Ich kenne Menschen, die sich jeden Abend überlegen, welche zwei Dinge ihnen am vergangenen Tag Freude bereitet haben. Was fällt ihnen heute ein? Es kann ein schönes Ritual sein, sich dies regelmässig bewusst zu machen. Ausserdem habe ich gelesen, dass Menschen, die gezielt das Gute wahrnehmen, zufriedener leben und widerstandsfähiger gegenüber Stress sind.

Nun wünsche ich Ihnen allen, eine Tasse frischen Kaffee und ein grosses Stück Apfelkuchen – geniessen sie den Moment!

Martina Helfenstein, Sozialarbeiterin

(Foto: CC0, Christian Buehner, unsplash)

GOTTESDIENSTORDNUNG OKTOBER 2025

Mittwoch	1. Oktober 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Heinz Hofstetter
Freitag	3. Oktober 2025	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller
Sonntag	5. Oktober 2025		27. Sonntag im Jahreskreis
		9.15 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Marcel Bregenzer
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Marcel Bregenzer
			Opfer: Inländische Mission
Mittwoch	8. Oktober 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Stephan Stadler
Freitag	10. Oktober 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter
Sonntag	12. Oktober 2025		28. Sonntag im Jahreskreis
		9. 15 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier zu Erntedank, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller
			Musikalische Gestaltung durch das Jodlerchörli Heimelig
			Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen
			Opfer: Offeni Tür i de Not
Mittwoch	15. Oktober 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Daniela Müller
Freitag	17. Oktober 2025	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller
Sonntag	19. Oktober 2025		29. Sonntag im Jahreskreis
		9.15 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Christoph Beeler
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Christoph Beeler
			Opfer: Missio
Mittwoch	22. Oktober 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Heinz Hofstetter
Freitag	24. Oktober 2025	15.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Josef Mahnig
Sonntag	26. Oktober 2025		30. Sonntag im Jahreskreis
		9.15 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Nottwil, mit Ursula Schwegler
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Matthias Walther
			Opfer: Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger und Seelsorgerinnen

Mittwoch	29. Oktober 2025	18.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, mit Stephan Stadler
Freitag	31. Oktober 2025	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Kommunionfeier im Pflegezentrum Feld, mit Ruth Estermann
Samstag	1. November 2025		Allerheiligen
		9.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, mit Heinz Hofstetter
		14.00 Uhr	Totengedenkfeier an Allerheiligen, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Für die Verstorbenen in unserer Pfarrei Opfer: Sozialfonds der Kirchen Sursee

Unsere Jahrzeiten im Oktober

Sonntag	5. Oktober 2025	10.30 Uhr	Philomena und Josef Muff und Sohn Peter Muff, Aelpli
Mittwoch	8. Oktober 2025	19.30 Uhr	Rosenkranzbruderschaft
Sonntag	19. Oktober 2025	10.30 Uhr	1. Jahrzeit Jakob Aerne, Hubelmatte 22 Rosa u. Josef Arnold-Schärli und Sohn Josef Arnold-Meier, Luzernstr. 27
Sonntag	26. Oktober 2025	10.30 Uhr	Theophil Stutz-Willi und Hanspeter Stutz, Luzernstr. 39
			Sepp Vitali, Surenweidstr. 1
			Anna Vitali-Stutz, Pflegezentrum
			Albert Vitali-Odermatt, Surengrundstr. 10
			Ivo Vitali, Surengrundstr. 10
			Josef Meier-Bättig, Grünfeldstr. 7
			Friedrich und Maria Heller-Marbach, Alpina Friedrich Heller, Alphons Heller und Maya Heller

KIRCHENOPFER

August

Haus für Mutter und Kind	195.-
Peterspfennig – Papstkollekte	101.-
Sanierung der Pfarrkirche in Sörenberg	100.-
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	102.-
Caritas Schweiz	100.-
Antonius Haus Solothurn	520.-



TAUFEN IM SEPTEMBER

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Jarkko Heim Sohn der Familie
Sonja Ramseyer und Christian Heim

Vivienne Furrer Tochter der Familie
Samira und Philippe Furrer

Isabella Louise Eggerschwiler Tochter der Familie
Louise und Patrik Eggerschwiler

Wir wünschen den Familien alles Liebe,
von Herzen viel Glück und Gottes Segen.



HEIMGEKEHRT INS EWIGE LEBEN

Wir haben Frau Frieda Boog im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet.
Möge die Verstorbene eingehen in das grosse Licht Gottes.



PFARREILEBEN – AKTUELL

ZÄMEZMETTAG

Montag, 13. Oktober und 27. Oktober 2025 um 12.00 Uhr, im Pfarrsaal für CHF 10.–.

Anmeldungen und Abmeldungen können auch per Mail oder telefonisch bis Freitagmittag vor dem ZämeZmettag gemeldet werden.

Per E-Mail **reservation@pfarrei-oberkirch.ch** oder telefonisch an **Adolf Imgrüth 078 642 01 18, Kurt Sennhauser 079 758 36 09** oder **Rosmarie Koller 079 931 43 05**.

E guete Metenand!

KAFI ERENNERIG

Dienstag, 21. Oktober 2025 um 14.00 Uhr im Raum Feuer. 1,5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit.

Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! **Hannelore Wagner (041 921 32 60)** und **Erwin Oberholzer (041 921 21 52)**

FRANZ VON ASSISI 4. OKTOBER 2025 – FREUND UND SCHUTZPATRON DER TIERE

Franz von Assisi, geboren 1181 in der italienischen Stadt Assisi, war ein Mensch von tiefgreifender Spiritualität und inniger Liebe zur Schöpfung. Besonders seine Beziehung zu Tieren war geprägt von einer aussergewöhnlichen Wertschätzung und Nähe. Für ihn waren Tiere nicht bloss Lebewesen, sondern Mitgeschöpfe – Brüder und Schwestern im grossen Werk Gottes.

In seiner Sichtweise spiegelte sich eine tiefe Verbundenheit mit allem, was lebt. Er glaubte, dass jedes Geschöpf einen eigenen Platz und eine eigene Würde in der göttlichen Ordnung hat. Daraus erwuchs sein Einsatz für einen respektvollen und achtsamen Umgang mit Tieren. Franz von Assisi sah in ihnen nicht nur die Schönheit der Natur, sondern auch die Gegenwart Gottes selbst.

Diese Haltung machte ihn zum Schutzpatron der Tiere und der Umwelt. Bis heute inspiriert sein Leben Menschen weltweit dazu, mit Mitgefühl und Verantwortung für die Schöpfung einzutreten. «Alle Kreaturen sind Brüder und Schwestern.» – Franz von Assisi



OKTOBER 2025 MONAT DER WELTMISSION – IM ZEICHEN DER WELTWEITEN KIRCHLICHEN SOLIDARITÄT

Missionare der Hoffnung unter den Völkern

«Durch seine Jünger, die zu allen Völkern gesandt und von ihm auf geheimnisvolle Weise begleitet werden, setzt Jesus, der Herr, seinen Dienst der Hoffnung für die Menschheit fort. Noch immer beugt er sich über jeden armen, geplagten, verzweifelten und vom Bösen heimgesuchten Menschen, um »auf seine Wunden das Öl des Trostes und den Wein der Hoffnung zu giessen« (...) Im Gehorsam gegenüber ihrem Herrn und Meister und mit demselben Geist des Dienens führt die Kirche, die Gemeinschaft der missionarischen Jünger Christi, diese Sendung fort, indem sie inmitten der Völker für alle da ist.»

In seiner Botschaft zum 99. Sonntag der Weltmission – mitten im Jubiläumsjahr – erinnert uns der inzwischen verstorbene Papst Franziskus mit Nachdruck daran, wie unverzichtbar es ist, dass die Kirche in einer von Unsicherheit, Leid und Krisen geprägten Welt als lebendiges Zeichen göttlicher Hoffnung wirkt.

Der Sonntag der Weltmission ist daher für jede und jeden eine Gelegenheit, sich dieser missionarischen Aufgabe aufs Neue bewusst zu werden. Durch das Gebet und eine solidarische Spende kann jede und jeder von uns Teil dieser missionarischen Bewegung werden, die Verbindungen zu anderen Gläubigen herstellt und pflegt; auf diese Weise wird die Zusammengehörigkeit der Weltkirche deutlich. Die Kollekte des Sonntags der Weltmission, welche in über 140 Ländern aufgenommen wird, ist dazu bestimmt, notleidende Diözesen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien zu unterstützen. Dieses Jahr lenkt Missio Schweiz den Blick auf den süd- und südostasiatischen Raum – auf die Kirchen in Bangladesch, Myanmar und Laos. Trotz schwieriger Lebensverhältnisse, welche mancherorts auch den Folgen des verheerenden Erdbebens im Monat März geschuldet sind und der Tatsache, dass Christen in Süd- und Südostasien nur eine kleine Minderheit bilden, ist die Kirche ein lebendiges Zeugnis der Hoffnung. Durch pastorales Wirken, Bildungsarbeit, karitative Hilfe und sozialen Einsatz steht sie den Menschen tatkräftig und solidarisch zur Seite.

Die Schweizer Bischöfe und Territorialäbte rufen alle Gläubigen auf, sich grosszügig an der Kollekte des Sonntags der Weltmission vom 19. Oktober 2025 zu beteiligen und sich damit, mit den bedürftigen Ortskirchen in aller Welt solidarisch zu zeigen.



Gebet für den Monat der Weltmission

Gott, unser Vater,
wie Jesus, der auf den Wegen Palästinas unterwegs
war,
um den Menschen Deine grenzenlose Liebe zu offen-
baren,
so sendest auch Du uns in die Welt hinaus,
um Deine Hoffnung in die Welt zu tragen.

Im Heiligen Jahr des Jubiläums, als Pilgerinnen und
Pilger,
als Missionarinnen und Missionare der Hoffnung
unter den Völkern, bitten wir Dich:

Schenke uns Hoffnung, die trägt,
Hoffnung, die unser Vertrauen stärkt,
Hoffnung, die uns erkennen lässt,
dass wir als Schwestern und Brüder gemeinsam
auf dem Weg zu Dir sind.

Lass uns aus der Hoffnung leben,
die auf der Verheissung Deiner ewigen Liebe gründet.

Erfülle uns mit der Kraft Deines Heiligen Geistes
und mache uns zu unermüdeten Sägerinnen und
Sägern
der Hoffnung.

Begleite und stärke Deine Kirche – in Süd- und Sü-
dostasien, in der Schweiz und überall auf der Welt.

Darum bitten wir Dich im Namen Jesu,
Deines Sohnes – des göttlichen Missionars der Hoff-
nung.

Amen.

Dieses Gebet wurde von Missio Bangladesch
gemeinsam mit Missio Schweiz verfasst.

IST DEIN LEBEN FRUCHTBAR?

Der Herbst ist eng mit der Ernte und dem Dank für die Gaben der Natur verbunden. Gelegenheit, auch die Früchte des eigenen Lebens in den Blick zu nehmen.

Erntezeit in den Gärten, Obstplantagen und Rebbergen, auf den Feldern und Äckern, Sammelzeit für jene, die Pilze, Kastanien und Nüsse lieben! Die Erde zeigt ihre Fruchtbarkeit in vielen Farben und Formen. Pflanzen geben in ihren Früchten den Samen für neues Leben weiter. In der Erde verwurzelt, lassen einige ihr Erbgut durch den Wind oder durch Tiere in andere Gegenden tragen, wo aus Früchten neue Pflanzen entstehen. Erntedankgottesdienste tragen die Freude über «die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit» vor Gott. In Kirchen werden Garten- und Feldfrüchte dazu in Körben und Holzformen zu kunstvollen Bildern zusammengefügt. Wir leben in einem Land, das weit fruchtbarer ist als das Gelobte Land, von dem die Bibel spricht. Die Schweiz ist um ein Vielfaches reicher an «Milch und Honig», an Rebstöcken und Obstbäumen, Gärten, Saatfeldern und Wäldern als Israel. Wir leben auf einem nahezu paradiesisch fruchtbaren Teil der Erde!

Liebe reift auf gewähltem Weg

Wie und wo zeigt sich die Fruchtbarkeit meines Lebens? Die Frage war in einer Woche intensiver Einkehr Teil eines herausfordernden Dreiklangs. Der Kurs war für Menschen in der Lebensmitte ausgeschrieben. Die Begleiterin gab uns drei Impulsfragen mit in einen Tag: Wie steht es um deine Liebe? Ist dein Leben fruchtbar? Was ist dir für die noch kommenden Jahre wichtig? Zur ersten: Liebe lässt sich in vielen verschiedenen Formen leben. Ich selber habe die geschwisterliche Liebe gewählt. Mit vier Geschwistern aufgewachsen, verbinde ich mich heute als Bruder mit vielen Menschen geschwisterlich: als Begleiter und Lehrer Lebens- und Bildungswege mitgehend, in der Nachfolge Jesu auch Glaubenswege teilend, als Franziskaner selbst auf Madagaskar und im Amazonas als Bruder umarmt. Meine Liebe trägt und erfüllt mich, sie vernetzt mich mit immer wieder neuen Menschen, und sie reift auf dem gewählten Weg.

Fruchtbarkeit durchzieht das Leben

Und die Fruchtbarkeit? Viele von ihnen erleben diese in Kindern, ihrer Geburt, ihrem Wachsen, und in Enkelinnen und Enkeln. Auch Arbeitswelten und Wirkfelder in der Freizeit möchten und können gedeihen und sich fruchtbar zeigen.

Und sogar Misserfolge wollen fruchtbar sein, wenn wir aus ihnen lernen. Das gilt selbst für Beziehungen, die durch Entfremdung oder Enttäuschung zu Ende gingen. Im genannten Kurs sagte mir ein Italiener, ein Mann müsse in seinem Land «mit vierzig entweder ein Haus gebaut, ein Kind gezeugt oder ein Buch geschrieben haben». Auch wenn dieser Massstab etwas machohaft und darüber hinaus materialistisch wirkt: Er deutet an, dass sich menschliche Fruchtbarkeit vielfältig zeigt. Sie liegt nicht nur in Fassbarem und in greifbaren Spuren, die wir der Welt einprägen: nicht nur in Geschaffenem, Geschriebenem, Gebautem und Gestaltetem, sondern auch in allem, was Menschen miteinander an Gutem teilen!

Nehmen Sie sich doch in dieser Erntezeit auch einmal Zeit, sich ihr persönliches Erntedank-Arrangement zusammenzustellen: mit sichtbaren Früchten und auch mit unsichtbar Geteiltem aus den letzten Monaten!

Niklaus Kuster

Der Kapuziner Niklaus Kuster ist Gastautor. Er schreibt aus der Sicht eines Ordensmannes und Theologen für das Pfarreiblatt Sursee.

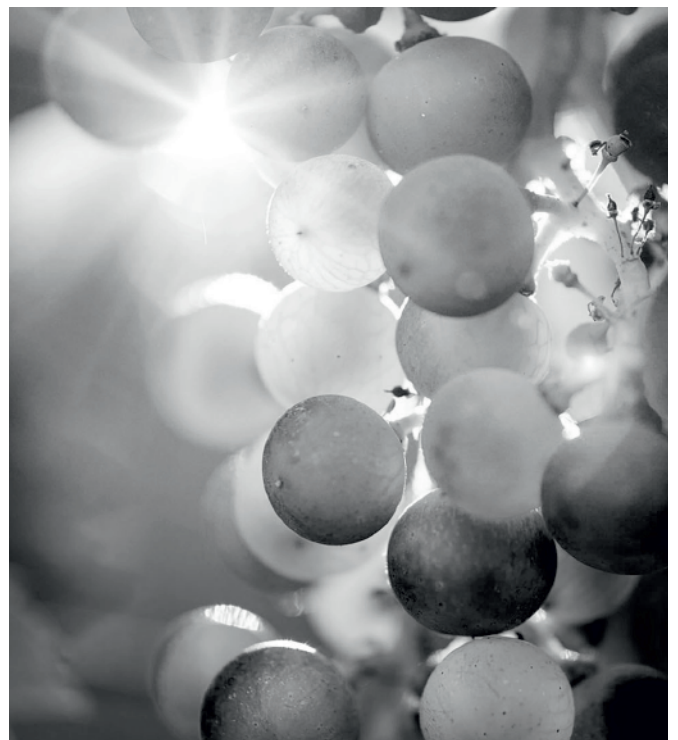


Bild: Pixabay

WAS ERNTEDANK FÜR FAMILIEN BEDEUTEN KANN

Gott sei Dank! Bei all unseren Sorgen und Anstrengungen tut es gut, immer wieder auf das zu schauen, was uns geschenkt ist.

Jeden Tag genügend zu essen und zu trinken und ein Dach über den Kopf zu haben, ist für die meisten Familien bei uns heute selbstverständlich. Gott sei Dank! Das war nicht immer so. Der «Überlebenskampf», der in früheren Generationen ganz wörtlich genommen und real war, schaut heute etwas anders aus: Druck in der Schule und in der Arbeit, Stress, Zeitnot, Überfülle. Anstrengend ist unser Leben durchaus auch heute! Und bei aller Selbstbestimmtheit – abhängig zu sein kennen wir auch: vom Arbeitgeber, von anderen, vom Geld, vom Wetter, vom gelingenden Zusammenspiel ...

Bei all unseren Sorgen und Anstrengungen tut es uns in der Familie gut, immer wieder innezuhalten, auf das zu schauen, was uns alles geschenkt ist, was uns gratis zufällt – Gott sei Dank! Wir haben uns und unsere Kinder nicht «selber gemacht» oder «verdient» oder «gekauft» – wir sind uns gegeben! Wir können nicht «machen», dass das Gemüse wächst, die Bäume Frucht tragen, wir ein Kind bekommen. Es ist ein Geschenk, religiöse Menschen sagen: «Ein Geschenk des Himmels!»

Achtsam sein

Das Zusammenwirken von schaffen, machen, seinen Beitrag leisten – und doch das Entscheidende und Wichtige nicht «in der Hand zu haben», gehört zur uralten Menschheitserfahrung, die sich in einem der frühesten Feste der Menschheit, im Erntedankfest, ausdrückt. Das Fest stammt aus der bäuerlichen Welt. Nach der anstrengenden Erntezeit schaut man auf die Mühen und die Früchte der Arbeit und des Lebens – dankbar, in dem Wissen, dass vieles zusammenkommen muss, damit wir leben, überleben, gut leben: förderliche Bedingungen, das Wetter und fruchtbarer Boden, Gesundheit, Arbeitskraft, Glück, Kraft und Ausdauer, ein tatkräftiges Miteinander ... Gott sei Dank für alles! Die angemessene Antwort auf alles Geschenkte ist Dankbarkeit und Geniessen. Und wer dankbar ist, ist zufrieden, glücklich und gnädig – eine Wohltat für jede/n in der Familie! Wer sich reich beschenkt weiss, wird auch verantwortlich damit umgehen, es hegen und pflegen und mit anderen teilen.

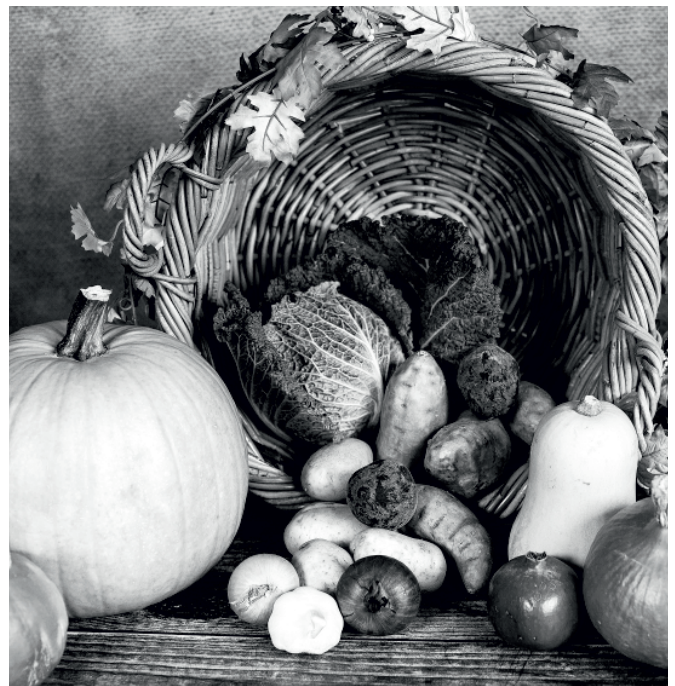


Foto: Pixabay

Woher alles Geschenkte und Geschaffene kommt, wird in der Bibel, in der Schöpfungserzählung seit Jahrhunderten überliefert: Gott ist die Lebenskraft, die hinter allem steckt, er ist der Schöpfer: «Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut!» (Gen 1,31) «Und Gott ruhte am siebten Tag, nachdem er sein Werk vollbracht hatte. Und er segnete den 7. Tag und erklärte ihn für heilig». (Gen 2,2–3) Ausruhen und dankbar innehalten, dem Heiligen nachspüren – das tut jedem/r gut. Wir sind Gottes Ebenbild: Der Mensch – von Gott geschaffen – ist gleichzeitig Partner Gottes, Gottes Stellvertreter auf Erden! Das ist eine hohe Würde, die mit einem Auftrag verbunden ist: Mit-Schöpfer zu sein, verantwortlich zu sein – für seine Taten, füreinander und für diese Welt! Achtsam umzugehen mit sich, seinen Kräften, mit Mitmenschen und Natur! Sich mit dem Schöpfer verbunden zu wissen, aus seinem Geist heraus verantwortlich zu leben und bewusst zu feiern, was uns alles geschenkt ist – das tun wir an Erntedank!

Elternbriefe

PFARREILEBEN – RÜCKBLICK

KONZERTABEND AUF HOHEM NIVEAU IN DER KIRCHE OBERKIRCH

Am Abend des 31. August 2025 fand in der Kirche Oberkirch ein berührendes und hochkarätiges Konzert statt. Über 80 musikbegeisterte Besucherinnen und Besucher hörten den Darbietungen der Violinistin Agatha Lazarczyk und der Pianistin Olja Izotova zu, die ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm präsentierten.

Kurt Sennhauser führte, im Namen der Pfarrei, mit einfühlsamen Worten, fundierten Hintergrundinformationen zu den Musikstücken und persönlichen Gedanken durch den Abend.

Zur Aufführung kamen unter anderem Werke von Jean-Marie Leclair, eine eindrucksvolle Sarabande des ukrainischen Komponisten Irog Gaidenko sowie eine Klaviersuite, virtuos interpretiert von Olja Izotova und Agatha Lazarczyk.

Ein besonderer Höhepunkt war das ukrainische Volkslied «Nis jaka misjasna», das gemeinsam von Olja Izotova, ihrer Mutter sowie Kurt Sennhauser gesungen wurde – ein bewegender Moment, der vielen unter die Haut ging. Zum feierlichen Abschluss erklang «Hallelujah» von Leonard Cohen, ebenfalls gesungen, und bildete einen würdigen Schlusspunkt eines musikalisch wie emotional reichen Abends. Dieses Konzert zeigt, wie Musik Brücken schlägt und Menschen verbindet.

Die Kollekte des Abends kam dem Orgelunterricht von Olja Izotova zugute. Sie ist vor dem Krieg in der Ukraine in die Schweiz geflüchtet. Als ausgebildete Pianistin möchte sie künftig als Organistin die Gottesdienste musikalisch mitgestalten. Für die dafür notwendigen Orgelstunden wird sie von der Pfarrei mit der gesammelten Kollekte unterstützt.



CHÖUBI-GOTTESDIENST

«Heute feiern wir ein Fest der Dankbarkeit, der Erinnerung und der Hoffnung. Ein Fest, das uns erinnert, dass unsere Kirche in Oberkirch mehr ist als Stein und Holz. Hier kommen Menschen zusammen, um Gott zu feiern und füreinander da zu sein.» Mit diesen Worten begrüsst Daniela Müller die Mitfeiernden zum diesjährigen Chöubi-Gottesdienst.

Die Chöubi in Oberkirch ist ein buntes Treiben aus Vereinen, der Pfarrei und der Gemeinde – das wurde im Gottesdienst deutlich. Die Kirche war geschmückt mit leuchtenden Sonnenblumen und farbigen Lebkuchenherzen. Eine neue Ministrantin wurde in die Ministrantengruppe aufgenommen und herzlich willkommen geheissen. Langjährige Ministranten wurden verabschiedet. Der neue Lektor Markus Bühler durfte im Altarraum willkommen geheissen werden. Die Erstkommunionkinder wurden auf dem Weg der Vorbereitung herzlich begrüsst.

Umrahmt wurde der Gottesdienst von Alfred Züsli mit der Drehorgel und dem Sooregoslerchörli. Das Chörli und die Musik der Drehorgel sind aus dem Gottesdienst nicht mehr wegzudenken.

Viele Farben und Aromen, wie beim Lebkuchenherz, trugen zu einem fröhlichen und lebendigen Gottesdienst bei. Das Thema Lebkuchenherz zog sich durch den gesamten Gottesdienst.

Und wo Lebkuchenherzen sind, darf das Chöubi-Drehrad nicht fehlen. Zum Schluss zog man Lebkuchen per Drehrad an die Mitfeiernden. Die Glücksnummern wurden zu Beginn des Gottesdienstes verteilt. So tanzte das Glück noch durch die Kirche.

Dieses bunte Treiben zeigte sich nach dem Gottesdienst beim Apero sowie während der Chöubi im Chele-Egge weiter. Vielen Dank für Dein Mitwirken, Mitfeiern und die Besuche im Chele-Egge. Einmal mehr wird deutlich, dass die Kirche aus Menschen besteht. Wir beleben die Kirche, tragen den Glauben nach aussen und gestalten das Pfarreileben bunt.

Ruth Estermann-Aeschbach

Pastorale Mitarbeiterin, Pastoralraum Region Sursee







ERNTEDANKFEIER IN GEUENSEE

Am Sonntag, 26. Oktober 2025, um 10.30 Uhr laden wir herzlich zum Familiengottesdienst zum Erntedank in Geuensee ein. Monika Piani erzählt die inspirierende Geschichte «Wie der Kleinste unter den Riesen zum König wird» von Max Bolliger – eine Erzählung, die uns lehrt, mit offenen Augen durch die Natur zu gehen und das Verborgene zu entdecken.

So erleben die Kinder, dass ein Apfel nicht nur von aussen schön und lecker anzusehen ist, sondern dass er in seinem Kernhaus kleine Samen trägt, aus denen ein ganzer Apfelbaum wachsen kann.

Kinder der Primarschule Geuensee werden diese Feier mitgestalten. Musikalisch begleitet das Blockflötenensemble der Musikschule Sursee unter der Leitung von Sieglinde Zihlmann durch den Gottesdienst. Das Alphorntrio «As Horn voll Musigg» empfängt die Mitfeiernden nach der Feier vor der Kirche.

Danach sind alle zur gemeinsamen Teilete im Begegnungszentrum eingeladen. Alle Mitfeiernden bringen eine süsse oder salzige Speise in der Menge mit, die sie selbst essen würden. Die Speisen bitte vor der Feier im Pfarreisaal abgeben – für Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles, generationenverbindendes Fest.

Andreas Baumeister



WEITERE ERNTE-DANKFEIERN IM PASTORALRAUM

Mitmach-Erntedank für gross und klein in Nottwil

Sonntag, 12. Oktober 2025, 8.30 Uhr

Mitmachen im Vikariatsaal

Mit der Maus Frederik staunen wir über die Sonnenstrahlen und alles Schöne. Wir möchten es aufbewahren für Zeiten. Dazu gestalten wir Kärtchen und bereiten uns auf den anschliessenden Familiengottesdienst vor.

9.15 Uhr

Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Nottwil

Danach Apéro

Erntedankgottesdienst in Oberkirch

Sonntag, 12. Oktober 2025, 10.30 Uhr,

Pfarrkirche Oberkirch

Mit Daniela Müller und dem Jodlerchörli.

Erntedank- und Familiengottesdienst in Sursee

Sonntag, 12. Oktober 2025, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Sursee

Mit Matthias Walther, dem Volksmusikensemble der Musikschule Region Sursee. Ausserdem wird die Pfarreikoordinatorin Barbara Togni begrüsst. Mit ihr können Sie danach beim Apéro anstossen.

Erntedank lädt uns dazu ein mit offenen Augen durch die Natur zu gehen.

(Foto: AndreasBaumeister)

EIN PFARREIBLATT FÜR VIER PFARREIEN

Ab Januar 2026 ist es so weit: Zum ersten Mal erscheint ein gemeinsames Pfarreiblatt für die Pfarreien Geuensee, Knutwil, Nottwil und Sursee. Dieses neue Heft wird künftig regelmässig bei Ihnen im Briefkasten liegen.

Was als einfache Idee begann, hat in den letzten Monaten Gestalt angenommen. Wir haben gesammelt, was bisher in den einzelnen Pfarreiblättern erschien, überlegt, welche Informationen für Sie wichtig sind, und daraus ein neues, gemeinsames Konzept entwickelt. Das Ziel: Ein übersichtliches und informatives Heft, das Ihnen weiterhin Wichtiges aus den vier Pfarreien ins Haus bringt.

Selbstverständlich bleiben die vertrauten Rubriken erhalten – Gottesdienstkalender: Alle liturgischen Feiern und spirituellen Angebote der vier Pfarreien auf einen Blick.

– Veranstaltungskalender: Aktivitäten, Einladungen und Anlässe der kirchlichen Gruppen und Vereine.

Darüber hinaus wollen wir Ihnen wie bisher auch weitere Einblicke geben: Interviews, Berichte zu religiösen und gesellschaftlichen Themen, Einblicke ins Leben unserer Pfarreien sowie Unterhaltendes werden das neue Blatt bereichern. Denn Kirche bedeutet nicht nur Gottesdienste, sondern auch Begegnungen, Werte, Freude und Gemeinschaft.

Ihre Eingaben

Damit das neue Pfarreiblatt lebendig bleibt, laden wir alle kirchlichen Vereine und Gruppen herzlich ein, ihre Beiträge für die Agenda einzureichen. Die Eingaben können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss ans eigene Pfarreisekretariat gemailt werden.

Der erste Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 1/2026 ist am 1. Dezember 2025.

Die Übersicht mit allen Terminen finden Sie auf unserer Website: pastoralraumregionsursee.ch

Tanja Metz



NEWS

Treffpunkt Café

Immer freitags 9.00–11.00 Uhr, Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee
plaudern – lachen – weinen – spielen – Kaffee trinken
Alle sind herzlich willkommen. Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit.

Trauercafé

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14.00 Uhr,
Refektorium, Kloster Sursee
Das Trauercafé bietet Ihnen die Möglichkeit sich zu erinnern, mit anderen ins Gespräch zu kommen und bestärkt nach Hause zu gehen.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Leitung und Kontakt: Ruth Estermann-Aeschbach,
ruth.estermann@prsu.ch

Chinderfiir

Dienstag, 21. Oktober 2025, 15.30 Uhr,
Pfarrkirche Nottwil
Zusammen mit Ente Gustav laden wir Buben und Mädchen mit ihren Eltern zur Chinderfiir ein.
Anschliessend sind alle zu einem Sirup-Apéro eingeladen.

KLANGRAUM: AUS ALTEN MÄRCHEN WINKT ES

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.00 Uhr,
Klosterkirche Sursee
Balladen, Sonaten und schaurige Geschichten. Ein tief-romantischer Kammermusikabend: Zwei «Märchen» für Cello und Klavier, durchbrochen von schaurigen und witzigen Geschichten und Balladen.
Judith Flury, Klavier
Andreas Müller, Violoncello
Andreas Müller-Crepon, Sprecher
Balladen, Sonaten und schaurige Geschichten
Eintritt frei, Kollekte.

www.pastoralraumregionsursee.ch
Redaktion: Tanja Metz (tm), pfarreiblatt@prsu.ch

GOTTESDIENSTE – MONAT OKTOBER 2025

Sonntag	5. Oktober 2025	19.00 Uhr	Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Hannah Treier
Sonntag	12. Oktober 2025	10.00 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrer Hans Weber
Sonntag	19. Oktober 2025	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrer Hans Weber
Donnerstag	23. Oktober 2025	15.00 Uhr	Gottesdienst im AltersZentrum St. Martin Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose
Sonntag	26. Oktober 2025	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufe in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose. Mitwirkung: Beate Walther und Christel Gysin (Katechetinnen)
		17.15 Uhr	Erntedank-Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrerin Andrea Klose. Mitwirkung: Christel Gysin (Katechetin)
Dienstag	28. Oktober 2025	9.00 Uhr	Morgengebet in der reformierten Kirche Sursee, mit Andreas Müller, Sozialdiakon
WEITERE ANLÄSSE			
Mittwoch	22. Oktober 2025	19.00 Uhr	Kirche im Gespräch – Das Evangelium nach Markus. Im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrerin Hannah Treier
Samstag	25. Oktober 2025	19.30 Uhr	Das Tagebuch von Anne Frank in der reformierten Kirche Sursee. Figurentheater mit lebensgrossen Puppen und Cellomusik. Spiel: Dunjascha, Musik: Gleb Sidoruk (Cello). Der Eintritt ist frei, Kollekte.



Weitere Informationen unter
www.reflu.ch/sursee



KALENDER

VERANSTALTUNGEN

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

Mittwoch	1. Oktober 2025	Frauenstamm im Restaurant Feld, Pflegezentrum Feld	Verein 60plus und Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	2. Oktober 2025	Velofahren, Treffpunkt Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Dienstag	7. Oktober 2025	Zischtigs Jass im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	9. Oktober 2025	Mittagessen, Spielen, Jassen im Café Koller	Verein 60plus
Freitag	10. Oktober 2025	The Soul Twins: 2nd Friday im Grill-Restaurant BAULÜÜT	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Mittwoch	15. Oktober 2025	Büchertausch-Treff im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	16. Oktober 2025	Altersheim Nachmittag im Pflegezentrum Feld	Frauenbund Oberkirch
Samstag	18. Oktober 2025	Reparaturtag Repair Café im Kulturwerk 118, Sursee	Repair Café Region Sursee
Samstag	18. Oktober 2025	«improphil» – Theateranlass Kulturkommission im Gemeindesaal Oberkirch	Kulturkommission
Donnerstag	23. Oktober 2025	Städtli-Besichtigung Zofingen, Treffpunkt Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Donnerstag	23. Oktober 2025	BrändiDog – Spiel, Spass und Geselligkeit im Refektorium, Kloster Sursee	Frauenbund Sursee und Oberkirch
Freitag	24. Oktober 2025	JungbürgerInnenfeier	Gemeinderat Oberkirch
Freitag	24. Oktober 2025	Moules et Frites im Grill-Restaurant BAULÜÜT	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Samstag	25. Oktober 2025	Moules et Frites im Grill-Restaurant BAULÜÜT	Grill-Restaurant BAULÜÜT
Donnerstag	30. Oktober 2025	Referat: Finanzielle Sicherheit für Frauen, im Pfarrsaal	Frauenbund Oberkirch



ENTSORGUNGEN

Donnerstag	2. Oktober 2025	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	3. Oktober 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Freitag	10. Oktober 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Donnerstag	16. Oktober 2025	Häckseldienst
Freitag	17. Oktober 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Mittwoch	22. Oktober 2025	Kehrrechtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Freitag	24. Oktober 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Freitag	31. Oktober 2025	Grüngutsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)
Freitag	31. Oktober 2025	Laubsammlung (Sammelroute wie Kehrrecht, ohne Aussentouren)

WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50 / Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 24 89

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE SEPTEMBER 2025

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 5., 12., 19. und 26. Oktober 2025

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 5. und 26. Oktober 2025

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 7.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 7.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

für Menschen in jeder Lebensphase, Kontakt: 041 925 18 25.

Angebot offene Tür – Kurzberatung ohne Voranmeldung.

Jeden Mittwoch zwischen 13.00 und 16.00 Uhr.

DREHSCHIEBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

Musikgesellschaft
Oberkirch

Matinée

26.10.25



Konzert

10:00 Uhr

anschl. Apéro - Gratiseintritt

**Gemeindesaal - Schulhaus Zentrum
Oberkirch**



GEMEINDE
OBERKIRCH



Ein dreiköpfiges Team der Improvisationstheatergruppe ‚Improphil‘ aus Luzern wird in verschiedenen Formaten spontan Geschichten darstellen. Das Publikum bestimmt Ort, Gefühle und Verlauf der Geschichten mit.

So entsteht leichtfüssiges, gleichzeitig tiefsinniges und vor allem amüsantes Theaterspiel mit unerwarteten Wendungen.

Sa 18.10.2025 19:30 Uhr

Gemeindesaal Oberkirch

Türöffnung 18:30 Uhr

Erwachsene: CHF 30.-

Jugendliche: CHF 20.-

für Kinder empfohlen ab der 5. Klasse

**Tickets auf
www.eventfrog.ch
oder Abendkasse**



Tickets